

OBERGÜNZBURGER MARKTBLATT

AUSGABE 11/2025

21. NOVEMBER 2025

Obergünzburger Weihnachtsmarkt mit Lichterabend

Der schon traditionelle Weihnachtsmarkt findet auch dieses Jahr in Verbindung mit dem Lichterabend der Obergünzburger Einzelhändler statt. Viele Obergünzburger Vereine bieten kulinarische Köstlichkeiten an und verkauften schöne und nützliche Dinge, die sich hervorra-



gend als Weihnachtsgeschenke eignen. Auch heuer dürfen wir uns wieder über die lebende Krippe freuen, die der Pfarrgemeinderat St. Martin organisiert. An beiden Tagen veranstaltet die Bücherei Obergünzburg im Rathaus (1. OG) einen Bücherflohmarkt.

Freitag, den 28. November 2025 18.00–21.00 Uhr	Samstag, den 29. November 2025 17.00–20.00 Uhr
Lichterabend der Obergünzburg Einzelhändler	17.00–17.45 Uhr Jugendkapelle Obergünzburg
18.00–18.15 Uhr Akkordeonclub Günzach	17.45–18.15 Uhr Kinderchor St. Martin
18.15–18.30 Uhr Eröffnung	ca. 18.00 Uhr Nikolausbesuch
18.30–19.00 Uhr Akkordeonclub Günzach	18.30–19.30 Uhr Blasorchester Obergünzburg
19.15–20.00 Uhr Günzacher Alphornbläser	19.30–20.00 Uhr Obermindeltaler Alphornbläser

In dieser Ausgabe

Neu ab 2026 – Kitaplatz-Bedarfsanmeldung über den Kitaplatzpilot

S. 18

Neugestaltung der Beschilderung am Marktplatz

S. 20

Infos und Termine 2026 rund um Ihre Abfälle

S. 25

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
Bauausschuss	10

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Verleihung der Bürgermedaille	13
Verfügbare Bauplätze in Ebersbach West	15
Unterstützung des Winterdiensts	16
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	17
Umtausch EU-Scheckkartenführerschein	17
Einweihung des neuen Zimmerplatzes	18
Bedarfsanmeldung über Kitaplatzpilot	18
Aus Klärschlamm wird Phosphatdünger	20
Neugestaltung Beschilderung Marktplatz	20
Infoabend Obergünzburger Schriftenreihe	21
Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten	23

UMWELT

Persönliche, kostenlose Energieberatung	24
Einbringen Schnee in Gewässer verboten	24
Schließung Sammelstelle für Gartenabfälle	25
Infos und Termine rund um Ihre Abfälle	25

FAMILIE, MITBÜRGER

Programm Familienstützpunkt	27
Programm Kinderkino	28
OBA Freizeittreff	28
Programm Netzwerk Junge Familie/Eltern	29
Neuer Elternbeirat Kiga Sonnenschein	29
Programm VHS Ostallgäu	30
Meldungen vom Standesamt	31
Schach für Kinder und Jugendliche	31
Neuer Elternbeirat Kiga Waldschnecken	32

SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenbüro in Obergünzburg	33
Digitalberatung im AKKU-Treff	33

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Dialogforum für pflegende Angehörige	34
Infoabend „Demenz-Partner-Schulung“	34
Infoabend „Mentale Gesundheit ...“	35
Schulung für pflegende Angehörige	35

VERSCHIEDENES

Neue Leitung Senioren- und Pflegeheim	36
10 Jahre Essenslieferung Ebersbach	38
Spende des Frauentreffs Obergünzburg	39

HISTORISCHES

Portrait Otto Gabler	40
Beschreibung Armen-Seelen-Brunnen	41
Portrait Johann Bapt. Kaspar	42

VEREINE

Deutsch-Ungarischer Partnerschaftsverein	44
Arbeitskreis Heimatkunde	45
Alpenverein Obergünzburg	46
Bund Naturschutz Obergünzburg	46
Schützenverein Berg	48
Männergesangsverein Liederkranz	49
TSV Ebersbach	50
IGO Obergünzburg	53
Bio-Ring Allgäu	54
Feuerwehr Obergünzburg	54
Schützenverein Ebersbach	56
Bürgerhaus Willofs	56

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Benefiz Kirchenkonzert	58
Adventsbasar	59
Stammtisch Tauschring	60
Jahresversammlung Waldrechtlter Ebersbach	60
Weihnachtsmarkt mit Lichterabend	60
Jahreskonzert Musikkapelle Ebersbach	61
Adventskonzert	62
Ebersbacher Adventsfensterln	63
Jagdessen Jagdgenossenschaft Burg	63
Nikolausbesuch in Obergünzburg	64
Nikolausaktion in Ebersbach	64
Jahreskonzert Blasorchester	64
Termin Blutspenden	65
Weihnachtsmarktstand Blasorchester	65
Programm Kino	66
Christbaumverkauf Bund Naturschutz	67
Rentensprechtag	67
Heimat-Erlebnistag	68

VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates am 04.11.2025

Historisches Museum und Südsee-Sammlung

- Bericht der Museumsleitung

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Museumsleiterin Frau Dr. Martina Kleinert. Frau Dr. Kleinert und Frau Engel stellen ihre Arbeit im letzten Jahr vor.

Im Jahr 2024 konnten 3.000 Besucherinnen und Besucher im Museum gezählt werden. Es gibt regelmäßige offene Angebote, wie z.B. Freitags in die Südsee oder öffentliche Führungen immer am 4. Samstag im Monat. Mit dem Seniorenbüro Obergünzburg wird zusammengearbeitet. Auch besuchen zahlreiche Gruppen (Kindergärten, Schulen, etc.) unsere Museen.

Markrat Johannes Schindele nimmt ab 20.30 Uhr an der Sitzung teil.

Die Südsee-Sammlung ist inzwischen auf Instagram unter dem Account „oberguenzburgsuedseesammlung“ vertreten.

Die Arbeit in den letzten Jahren hat sich auf die Südsee-Sammlung konzentriert. Im nächsten Jahr wird nun mit der Neu- bzw. Umgestaltung des Historischen Museums begonnen.

Markträtin Christine Räder bedankt sich bei Frau Dr. Kleinert und Frau Engel für die geleistete Arbeit. Sie ist stolz auf unsere Museen.

Bürgermeister Leveringhaus bedankt sich ebenso bei Frau Dr. Kleinert und allen Mitarbeitenden im Museum für ihre Arbeit.

Frau Dr. Kleinert und Frau Engel verlassen die Sitzung um 20.45 Uhr.

Jahresrechnung 2023

- Bekanntgabe und Überweisung an die örtliche Rechnungsprüfung

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Kämmerer Brenner. Den Markträtinnen und Markträten liegt der Rechenschaftsbericht 2023 vor (s. Anlage).

Der Markt Obergünzburg hat im Haushaltsjahr 2023 einen Haushaltspunkt abgewickelt, der wiederum von einigen Investitionen bzw. Baumaßnahmen geprägt war. Der Haushaltspunkt des Marktes Obergünzburg wurde am 04. April 2023 vom Marktrat verabschiedet und die Haushaltsrechnung konnte am 23. November 2024 gelegt werden.

Die Jahresrechnung schließt mit Gesamtkosten im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt von 17.504.521,00 € (Vorjahr: 19.233.667,02 €) ab.

Der Verwaltungs- und der Vermögenshaushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Im Verwaltungshaushalt konnten bei den meisten Haushaltsstellen die eingeplanten Einnahmen und Ausgaben eingehalten werden. Nach Ansatz wurde mit einem Volumen von 12.919.900,00 € (bei Zuführung vom Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt in Höhe von 358.400,00 €) gerechnet. Nach Legung des Rechnungsergebnisses ergibt sich ein Volumen von insgesamt 12.897.374,67 € (mit Zuführung vom Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt in Höhe von 482.850,86 €).

Herr Brenner verweist auf die Erhöhung des Schuldenstandes auf 7.838.881,01 EUR. (Netto-Neuverschuldung ca. 884.039,18 EUR). Die Rücklagenstand sinkt auf 432.432,90 EUR.

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Nachfolgende Haushaltsstellen sind als erhebliche überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben zu behandeln:

**Haushaltsstelle 0600.5440
Pflegerschloss Strom u.ä.
Ansatz 13.000,00 €**

Im Zuge der Rathaussanierung betragen die Stromkosten für die an der Rösslewiese aufgestellten Bürocontainer ca. 22.900,00 €. Diese wurden im Folgejahr zu 50 % von der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg an den Markt Obergünzburg erstattet. Die überplanmäßigen Ausgaben gesamt betragen 20.613,51 €.

**Haushaltsstelle 4360.5300
Wohnheim Forstweg Mieten
Ansatz 357.000,00 €**

Durch eine vertraglich vereinbarte Mietpreisseigerung des Übergangswohnheimes ab September 2022 um ca. 15 % erhöhte sich der Mietaufwand ganzjährig in 2023 auf 401.794,93 €. Im Gegenzug konnte die Mietpreisseigerung als Erstattung gegenüber dem Kostenträger vollständig mit Auszahlung in 2024 geltend gemacht werden.

**Haushaltsstelle 4360.5400
Wohnheim Forstweg umlagefähige Betriebskosten
Ansatz 70.000,00 €**

Die umlagefähigen Betriebskosten des Übergangswohnheimes betragen 120.930,14 €. Diese wurden wie vertraglich vereinbart volumfähig erstattet.

**Haushaltsstelle 4640.6780
Gastkindergartenbeitrag
Ansatz 70.000,00 €**

Beim Gastkindergartenbeitrag sind Mehrausgaben von 66.054,24 € angefallen. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 85.251,49 €. Diese können aber teilweise über Zuweisungen refinanziert werden.

**Haushaltsstelle 6751.6362
Straßenreinigung/Winterdienst
Ansatz 250.000,00 €**

Die Kosten für Straßenreinigung und Winterdienst lagen mit 367.810,07 € (Vorjahr: 342.626,94 €) um 117.810,07 € über dem Haushaltsansatz. Der überwiegende Teil der Kosten des Winterdienstes sind die Räum- und Streukosten der Wege, die Kosten für Salzbeschaffungen, die Miete für den Radlader sowie der Auf- und Abbau der Schneewände mit Kostenerstattungen.

**Haushaltsstelle 8500.5170
Unterhalt land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz
Ansatz 4.000,00 €**

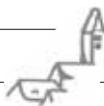
Überwiegend die Kosten der Forstbetriebsgemeinschaft Marktoberdorf für die im Auftrag des Marktes durchgeföhrten Waldarbeiten in Höhe von insgesamt 19.477,60 € führten zu einer Haushaltsüberschreitung von 18.124,76 €. Im Gegenzug konnten durch Holzverkäufe insgesamt 29.738,40 € (Ansatz: 2.000,00 €) vereinnahmt werden.

**Haushaltsstelle 8819.5101
Baumbeschau/Baumpflege
Ansatz 45.000,00 €**

Mit einem Rechnungsergebnis von 65.127,39 € (Vorjahr: 47.877,71 €) wurde der Ansatz um 20.127,39 € überschritten. Die Mehrkosten sind neben den regulären Kosten der Baumbeschau auf einen höheren Aufwand in der Baumpflege zurückzuführen.

**Haushaltsstelle 8819.5101
Zinsausgaben an Kreditinstitute
Ansatz 118.000,00 €**

Die Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen betragen insgesamt 104.280,83 €. Durch die hinzugekommenen Kontokorrentzinsen in Höhe von 75.736,21 € wurde der Haushaltsansatz um 62.017,04 € überschritten. Die hohen



Kontokorrentzinsen entstanden durch eine verspätete Darlehensaufnahme in Höhe von 1,5 Mio. € zum 15.12.2023 mit einem Zinssatz von 3,06 % und einem bis August 2023 stetig steigenden Zinssatz.

**Haushaltsstelle 6201.9320
Erwerb von Grundstücken und
baulichen Anlagen
Ansatz 120.000,00 €**

Die Teilungsmessungen des Baugebietes Ebersbach West in Höhe von 35.890,05 € führte bei einem Rechnungsergebnis in Höhe von 140.099,89 € zu überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 20.099,89 €.

**Haushaltsstelle 6316.9500
Resterschließung Eschbach II Tiefbau
Ansatz: 70.000,00 €**

Die Endabrechnung des Geschäftsbesorgungsvertrages zur Erschließung des Baugebietes Eschbach II mit einer Vertragsauslastung in Höhe von 872.270,82 € (u.a. Straßenbau ca. 491.000 €, Straßenbel. ca. 59.000 €, Projektkosten für Bachverrohrung Geishausweg ca. 229.000 €, Zinsaufwendungen ca. 76.000 €) und einer zwischenzeitlichen Tilgungshöhe (überwiegend Erschließungsbeiträge ca. 675.000 €) von 759.300,30 € führte zu einer Gesamtsaldoforderung in Höhe von 200.340,36 €. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 05.12.2023 wurde der Erste Bürgermeister bereits zur Ablöse des Geschäftsbesorgungsvertrages ermächtigt.

**Haushaltsstelle 6343.9500 Radweg
OGÜ – Willofs Tiefbaumaßnahme
kein Ansatz**

Für die Planungsleistungen des zunächst angedachten Radweges von Obergünzburg über Reichholz nach Willofs mussten außerplanmäßig 13.800,00 € (Gesamtplanungskosten ca. 56.000,00 €) beglichen werden.

Trotz der überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt war der Haushalt ausgleich nicht gefährdet.

Marktrat Florian Ullinger bittet dringend darum, den Rechenschaftsbericht zukünftig zeitnah vorzulegen.

Markträtin Michaela Kuhn erkundigt sich, wie der Ansatz im Haushalt zustande kommt. Lt. Kämmerer Brenner gibt unterschiedliche Grundlagen, z.B. Verträge, die Auslastung der Kindergärten. Beim Winterdienst ist es schwierig, den Ansatz zu kalkulieren. Daher wird der Durchschnitt der letzten Jahre angesetzt.

Marktrat Dr. Günter Räder erinnert daran, dass das Jahr 2023 ein schwieriges Jahr war (Zinsentwicklung, hohe Stromkosten). Bei der damaligen Haushalts-Aufstellung war diese Entwicklung nicht vorhersehbar.

Der Marktgemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2023 einstimmig zur Kenntnis und beschließt die vorgetragenen und nachstehenden außer- und überplanmäßigen Ausgaben und leitet die Jahresrechnung 2023 an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

HHST-NR	Bezeichnung	Ansatz	Re.Ergebnis
0600	5440 Pflegerschloss Strom u.ä.	13.000,00 €	33.613,51 €
4360	5300 Wohnheim Forstweg Mieten	357.000,00 €	401.794,93 €
4360	5400 Wohnheim Forstweg umlagefähige Betriebskosten	70.000,00 €	120.930,14 €
4640	6780 Gastkindergartenbeitrag	70.000,00 €	136.054,24 €
6751	6362 Winterdienst und Straßenreinigung durch Privatunternehmen	250.000,00 €	367.810,07 €
8500	5170 Unterhalt land- und forstwirtschaftl. Grundbesitz	4.000,00 €	22.124,76 €
8819	5101 Baumbeschau/Baumpflege	45.000,00 €	65.127,39 €
9121	8070 Zinsausgaben an Kreditinstitute	118.000,00 €	180.017,04 €
6201	9320 Erwerb von Grundstücken und baul. Anlagen	120.000,00 €	140.099,89 €
6316	9500 Resterschließung Eschbach II Tiefbau	70.000,00 €	200.340,36 €
6343	9500 Radweg OGÜ - Willofs Tiefbaumaßnahmen	- €	13.800,00 €

Jahresrechnung 2024

- Bekanntgabe und Überweisung an die örtliche Rechnungsprüfung

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf den Rechenschaftsbericht 2024 (s. Anlage), der allen Markträtinnen und Markräte vorliegen haben. Kämmerer Brenner führt aus:

Der Markt Obergünzburg hat im Haushaltsjahr 2024 einen Haushaltplan abgewickelt, der wiederum von einigen Investitionen bzw. Baumaßnahmen geprägt war. Der Haushaltplan des Marktes Obergünzburg wurde am 02. April 2024 und am 03. September 2024 vom Marktrat verabschiedet und die Haushaltsrechnung konnte am 02. Oktober 2025 gelegt werden.

Die Jahresrechnung schließt mit Gesamtkosten im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt von 18.335.422,74 € (Vorjahr: 17.504.521,00 €) ab.

Der Verwaltungs- und der Vermögenshaushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben

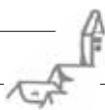
ausgeglichen. Im Verwaltungshaushalt konnten bei den meisten Haushaltsstellen die eingeplanten Einnahmen und Ausgaben eingehalten werden. Nach Ansatz wurde mit einem Volumen von 13.108.700,00 € (bei Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von 38.400,00 €) gerechnet. Nach Legung des Rechnungsergebnisses erhöht sich das Volumen auf insgesamt 13.525.308,86 € (mit Zuführung in Höhe von 764.046,86 €).

Herr Brenner verweist auf die Erhöhung des Schuldenstandes auf 9.427.329,72 EUR. (Netto-Neuverschuldung ca. 1.588.448,71 EUR). Der Rücklagenstand steigt auf 841.526,25 EUR.

Nachfolgende Haushaltsstellen sind als erhebliche überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben zu behandeln:

Haushaltsstelle 4360.5400 Wohnheim Forstweg umlagefähige Betriebskosten

Ansatz 70.000,00 €



Die umlagefähigen Betriebskosten des Übergangswohnheimes betrugen 118.332,24 €. Diese wurden wie vertraglich vereinbart volumnfänglich erstattet.

**Haushaltsstelle 6300.5130
Unterhalt von Straßen und Wegen
Ansatz 120.000,00 €**

Für den Unterhalt von Straßen und Wegen wurden insgesamt 139.392,92 € (Vorjahr: 88.706,00 €) benötigt. In 2024 betrug die Haushaltsüberschreitung 19.392,92 €. Die überplanmäßigen Ausgaben sind auf Kostensteigerungen zurückzuführen und hängen nicht mit Massenmehrungen zusammen. Zu den Sanierungen zählen u.a. die Wegesanierung in Mindelberg, eine Teilsphaltung der Rottachstraße in Ebersbach und die Entsorgung des Aushubes.

**Haushaltsstelle 6751.6362
Straßenreinigung/Winterdienst
Ansatz 300.000,00 €**

Die Kosten für Straßenreinigung und Winterdienst lagen mit 348.166,72 € (Vorjahr: 367.810,07 €) mit 48.166,72 € über dem

Haushaltsansatz. Der überwiegende Teil der Kosten des Winterdienstes sind die Räum- und Streukosten der Wege, die Kosten für Salzbeschaffungen, die Miete für den Radlader sowie der Auf- und Abbau der Schneewände mit Kostenerstattungen.

**Haushaltsstelle 9000.8100 Gewerbesteuerumlage
Ansatz 220.000,00 €**

Durch die Ist-Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer ist natürlich auch eine höhere Gewerbesteuerumlage an das Land abzuführen. Der Haushaltsansatz von 220.000,00 € wurde um 48.456,00 € überschritten.

**Haushaltsstelle 0600.9400 Rathaus
Hochbaumaßnahmen
Ansatz 30.000,00 €**

Für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Rathaus Obergünzburg mit der Erneuerung der Lüftung und der Heizungsanierung wurde ein Baubudget von 2,7 Mio. € veranschlagt. Für die Bauabschnitte I und II betragen die Kosten:

Jahr	Betrag	HH-Ansatz gesamt	Re.Erg. gesamt
2021	ca. 37.000,00 €	55.000,00 €	ca. 104.000,00 €
2022	ca. 446.000,00 €	1.030.000,00 €	ca. 604.000,00 €
2023	ca. 908.000,00 €	1.100.000,00 €	ca. 1.064.000,00 €
2024	ca. 396.000,00 €	30.000,00 €	ca. 423.000,00 €
Summe Baukosten Markt		ca. 1.787.000,00 €	
Kostenbeteiligung VG		ca. 256.000,00 €	
Summe		ca. 2.043.000,00 €	

Insgesamt wurden in 2024 422.867,64 € verbucht. Davon entfielen ca. 396.000,00 € auf die Restbaukosten aus 2023. Neben den Rathausumbaukosten fielen noch Vergleichs- und Gerichtskosten für Zimmerarbeiten im Dachgeschoss aus dem Jahre 2020 an.

Zusätzlich konnte eine Förderung über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von ca. 229.622,50 € in 2023 verbucht werden.

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Haushaltsstelle 1300.9400	Jahr	Betrag
Brandschutz Hochbaumaßnahmen		
Ansatz 240.000,00 €		
Auch in das gemeindliche Feuerwehrhaus in Obergünzburg wurde investiert. Die Kosten für den Einbau einer automatisierten Schlauchpflegeanlage und der Umbau und die Ertüchtigung der Atemschutzwerkstatt beliefen sich wie folgt:		

Jahr	Betrag
2021	ca. 75.000,00 €
2022	ca. 493.000,00 €
2023	ca. 707.000,00 €
2024	ca. 235.000,00 €

Summe Baukosten Markt ca. 1.510.000,00 €
Für die Gesamtbaumaßnahme des Erweiterungsanbaus wurden insgesamt ca. 1,4 Mio. € veranschlagt.

Die Gesamtkosten in 2024 beliefen sich inkl. Planungsleistungen für das Feuerwehrhaus Willofs (100.639,89 €), einem Nahwärmeanschluss am Feuerwehrhaus in Ebersbach (15.582,33 €) und einer Kostenbeteiligung des Marktes an der über die Verwaltungsgemeinschaft eingeführten interkommunalen Atemschutzwerkstatt mit Schlauchpflegeanlage (Gesamtkosten 229.727,40 €, Förderung 180.000,00 € auf 387.701,53 €).

Haushaltsstelle 6342.9510
Baugebiet Ebersbach West Erschließung
Ansatz 750.000,00 €

Die Kosten der Erschließungsmaßnahme brutto inkl. Nebenkosten belaufen sich nach Legung der Jahresrechnung wie folgt:

2022	16.580,13 €
2023	217.750,40 €
2024	1.035.589,58 €
Summe	1.269.920,11 €

Durch Verzögerung im Bauzeitenplan wurden Rechnungen erst in 2024 gestellt, welche zu einer Haushaltsüberschreitung in Höhe von 285.589,58 € führt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme hielten sich im Rahmen des Baubudgets.

Haushaltsstelle 7711.9400
Bauhof Hochbaumaßnahme
kein Ansatz

Diverse Planungsleistungen und Kleinbaumaßnahmen führten zu außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 17.826,01 €.

Trotz der überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt war der Haus-haltsausgleich nicht gefährdet.

Der Marktgemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2024 einstimmig zur Kenntnis und beschließt die vorgetragenen und nachstehenden außer- und überplanmäßigen Ausgaben und leitet die Jahresrechnung 2024 an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.

Bürgermeister Leveringhaus informiert über die Ergebnisse der aktuellen Gespräche der kommunalen Spartenverbände mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern und des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen zum kommunalen Finanzausgleich.



HHST-NR	Bezeichnung	Ansatz	Re.Ergebnis
4360	5400 umlagefähige Betriebskosten	70.000,00 €	118.332,24 €
6300	5130 Unterhalt von Straßen, Wegen u.ä.	120.000,00 €	139.392,92 €
6751	6362 Winterdienst und Straßenrein. Privatuntern.	300.000,00 €	348.166,72 €
9000	8100 Gewerbesteuerumlage	220.000,00 €	268.456,00 €
0600	9400 Rathaus Hochbaumaßnahmen	30.000,00 €	422.867,64 €
1300	9400 Brandschutz Hochbaumaßnahmen	240.000,00 €	387.701,53 €
6342	9510 Baugebiet Ebersbach West Erschließung	750.000,00 €	1.035.589,58 €
7711	9400 Bauhof Hochbaumaßnahme	- €	17.826,01 €

Sonstiges u.a.

- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen

Bauamtsleiter Gunther Herz informiert über die gemeindlichen Baumaßnahmen:

Hochwasser BA 06

- Änderung der Detailplanung nach Beschau des WWA Kempten
- Steg erneuert und wieder auf alter Höhe
- Arbeiten werden bis Mitte des Monats fertiggestellt

Friedhofsvorplatz

- Mängelbeseitigung in den Herbstferie

Sanierung Rathaus

- Arbeiten ca. 6 Wochen im Verzug, da bei einigen Ausschreibungen keine Angebote abgegeben wurden
- Beginn der Arbeiten im Sitzungssaal 17.11.2025
- Arbeiten müssen für Kommunalwahl im März 2026 unterbrochen werden.

- Klärschlammverwertung

Bürgermeister Leveringhaus informiert über die Eröffnung der Phosphorrecyclinganlage der Fa. Emter, die er gemeinsam mit Bürgermeisterin Wilma Hofer und Mitarbeiter Florian Tripp besucht hat. Er betont, dass die Entscheidung richtig war, den Vertrag zur Klärschlammensorgung mit einer Laufzeit von zehn Jahren zu verlängern. Dadurch hat der Obergünzburger Kommunalbetrieb AöR Kalkulationssicherheit.

- Informationen zum „Bauturbo“

Bürgermeister Leveringhaus informiert über den aktuellen Stand zum sogenannten „Bauturbo“, eine bis zum 31.12.2030 geltende Sonderregelung für den Wohnungsbau.

Der neue § 36a BauGB Zustimmung der Gemeinde regelt, dass Vorhaben „nur mit Zustimmung der Gemeinde zulässig“ sind. Es gilt eine Zustimmungsfiktion. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn nicht binnen drei Monaten nach Eingang des Ersuchens der Genehmigungsbehörde verweigert wird. Die Frist kann um einen Monat ver-

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

längert werden, wenn die Gemeinde entscheidet, die betroffene Öffentlichkeit anzuhören.

Diese Zustimmung gemäß § 36a BauGB ist in unserer Geschäftsordnung nicht geregelt. Daher wird empfohlen, dass sich der Marktrat sich damit beschäftigt und ggf. die Geschäftsordnung angepasst wird. Wenn es nicht anders geregelt wird, entscheidet der Marktgemeinderat.

Auf Nachfrage von Marktrat Herbert Heisler bestätigt Bürgermeister Leveringhaus, dass der Bauturbo auch den Flächennutzungsplan betrifft, betont aber, dass die neuen Regelungen nur für den Wohnungsbau gelten.

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die Terminliste. Marktrat Hans-Peter Schiegg lädt zum Adventskonzert des Schützenchors Ebersbach am 30.11.2025 um 19.00 Uhr ein. Die gesammelten Spenden gehen heuer an das Seniorenbüro Obergünzburg.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 04.11.2025

Stellungnahmen Bauanträge

Bauausschussmitglied Florian Ullinger nimmt wegen persönlicher Beteiligung nicht an Beratung und Beschlussfassung teil.

49/25 Neubau eines Einfamilienhauses, Flur Nr. 346 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Sanierungssatzung „Ortskern des Marktes Obergünzburg“
- Stellplatznachweis vorhanden

Hinsichtlich des Antrags auf Neubau eines Einfamilienhauses in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 346 Gemarkung Obergünz-

Anfragen

Markträtin Nina Bräckle erkundigt sich nochmals, wann die Bäume an der Straße zur Gfälllmühle gefällt werden. Lt. Bauamtsleiter Herz wird demnächst ausgeführt, der Auftrag ist erteilt.

Des weiteren informiert Frau Bräckle über ein runterhängendes Telefonkabel in Mindelberg.

An der Straße von Willofs nach Ebersbach nach der Abzweigung nach Algers wurde rechts ein Bereich abgegraben, der nun zu gefährlich ist. Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass dies bereits im Bauausschuss erörtert wurde. Die Stelle wird geprüft.

Markträtin Räder fragt nach, warum die Holzbrücke an der Valleroy gesperrt ist. Lt. Bauamtsleiter Herz wird sie zeitnah erneuert.

burg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt. Hinweis: Anfallendes Oberflächenwasser muss auf dem eigenen Grundstück versickern.

Bauausschussmitglied Florian Ullinger nimmt wieder an Beratung und Beschlussfassung teil.

50/25 Anbau einer Überdachung an ein Bestandsgebäude, Flur Nr. 342/7 Gemarkung Willofs

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich/ MD
- kein Bebauungsplan
- Antrag auf Abweichung der Abstandsflächen: laut Art. 6 BayBO müssen die Abstandsflächen auf dem Grundstück



selbst liegen; laut Planung können diese auf dem Grundstück selbst nicht eingehalten werden

- Abstandsflächenübernahmen sind vorhanden

Hinsichtlich des Bauantrages und der Abweichung zum Anbau einer Überdachung an ein Bestandsgebäude in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 342/7 Gemarkung Willofs wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt - einstimmig.

52/25 Tekturantrag zu 32/25 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Flur Nr. 1715/3 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- kein Bebauungsplan
- Änderungen: Einfamilienhaus zu Zweifamilienhaus, Höhenlage

Hinsichtlich des Tekturantrags auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 1715/3 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

53/25 Anbau einer Schleppergarage an ein bestehendes Gebäude und der Anbau einer Überdachung als sommerlicher Wärmeschutz, Flur Nr. 483 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- kein Bebauungsplan
- Bauvorhaben ist privilegiert

Hinsichtlich des Bauantrages zum Anbau einer Schleppergarage an ein bestehendes Gebäude und dem Anbau einer Überdachung als sommerlicher Wärmeschutz in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 483 Gemarkung Ebersbach wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

54/25 Nutzungsänderung: Das bestehende Einfamilienhaus mit 1 WE soll umgebaut werden zu einem Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten. Zusammenlegung von jeweils WC und Bad, Flur Nr. 1782/12 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- kein Bebauungsplan

Hinsichtlich des Antrags auf Nutzungsänderung: Das bestehende Einfamilienhaus mit 1 WE soll umgebaut werden zu einem Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten. Zusammenlegung von jeweils WC und Bad in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 1782/12 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

55/25 Bau einer Einzelgarage, Flur Nr. 133/2 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MD
- Bebauungsplan „Ebersbach West“
- Antrag auf Befreiung des Bebauungsplans: Lt. Bebauungsplan muss die Garage innerhalb des Baufensters errichtet werden; Lt. Planung soll die Garage außerhalb des Baufensters errichtet werden; Lt. Bebauungsplan muss ein Stauraum von 5 Metern eingehalten werden; Lt. Planung sind es aufgrund der Ortslage ca. 3 Meter minimal; Lt. Bebauungsplan sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, Lt. Planung soll ein Flachdach errichtet werden

Der Befreiung vom Baufenster und der Dachart wird zugestimmt. Der Befreiung des Stauraums wird nicht zugestimmt. Die geforderten 5m müssen eingehalten werden. Hinweis: Das Flachdach sollte begrünt werden

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

56/25 Umbau und Umnutzung von Verkaufsräumen zu Gemeinderäumen und Schreinerei, Flur Nr. 292 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Sanierungssatzung „Ortskern des Marktes Obergünzburg“
- Antrag auf Abweichung der Abstandsf lächen: laut Art. 6 BayBO wir deine Abstandsf läche von 3,0 m zur Grenze gefordert; laut Planung befindet sich das Bestandsgebäude nur 54,5 bis 62,5 cm von der nördlichen Grundstücks-grenze entfernt
- Antrag auf Abweichung der Brand-wände: laut Art. 28 BayBO sind Brand-wände als Gebäudeabschlusswand erforderlich, wenn Abschlusswände mit einem Abstand von weniger als 2,5 m gegenüber der Grundstücksgrenze errichtet werden; laut Planung wird beantragt, dass der Nutzungsänderung des Gebäudes mit Einbau von Fenstern zur Nordseite zugestimmt wird, obwohl die bestehende Abschlusswand weni-ger als 2,5 m von der Grundstücks-grenze entfernt ist
- Antrag auf Abweichung der Bebauung der Grundstücke mit Gebäuden: laut Art. 4 Abs. 1 BayBO dürfen Gebäude nur errichtet werden, wenn das Grundstück in einer angemessenen Breite an einer befahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche liegt; laut Planung han-delt es sich um ein bestehendes Gebäude, das über eine Zufahrt über ein anderes Grundstück befahrbar ist. Dies wurde im ursprünglichen Geneh-migungsverfahren des Neubaus als Ver-kaufsräume auch so genehmigt, und das Zufahrtsrecht ist privatrechtlich geregelt

Hinsichtlich des Antrags auf Umbau und Umnutzung von Verkaufsräumen zu Gemeinderäumen und Schreinerei und den Anträgen zu Abweichungen in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 292 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Ein-vernehmen einstimmig erteilt. Der Stell-platznachweis seitens des Bauamts wird an die Ausschussmitglieder nachgereicht.

Anfragen

Robert Mahler spricht die Parksituation bei der Zufahrt zum Feuerwehrhaus in Ebersbach an. Hier stellen Paketzusteller ihre Lieferfahrzeuge abends in die Zufahrt. Bürgermeister Leveringhaus schaut sich die Sache vor Ort an.

Jürgen Hummel fragt an, ob die Begut-achtung der Bankettarbeiten zwischen Ebersbach und Gfällmühle stattgefunden hat, da das Bankett ziemlich schmal gehalten wurde. Bauamtsleiter Gunther Herz erläutert, dass das Bankett aufgrund des Hangs und der Eigentumsverhältnisse nicht breiter gemacht werden konnte. Dem Markt gehört nur der Straßenkörper. Jürgen Hummel merkt an, dass die Grasnarbe nicht abgetragen hätte werden dürfen, da dadurch die Ausspülungsgefahr größer ist.

Bauausschussmitglied Michael Bauer wüsste gerne, wie bezüglich der Parksitu-ation in der Gutbrodstraße weiterverfahren wird. Die Straße ist hier durch Autos sehr zugeparkt. Bürgermeister Lars Leveringhaus berichtet, dass dies meist Autos von Mitar-beitern der Firma Saliter sind und er bereits mit der Werkleitung gesprochen hat. Diese nimmt sich dem Thema an und wird per Aushang nochmals darauf hinweisen. Flo-rian Ullinger fügt an, dass hier vor Jahren ein Halteverbotschild gestanden haben könnte und ob dies möglich wäre? Dies wird an die Verkehrsbehörde weitergege-ben und geprüft.



Des Weiteren möchte Michael Bauer wissen, weshalb die Brücke an der Valleroy gesperrt ist. Gunther Herz erklärt, dass diese Brücke erneuert wird.

Marktrat Wolfgang Epple ist aufgefallen, dass am oberen Markt entlang der Günz Kinder auf dem Schulweg Blödsinn machen

und hier die Gefahr besteht, dass diese auf die Straße bzw. in die Günz fallen. Lars Leveringhaus erklärt, dass hier vor Jahren geprüft wurde, ob ein Geländer angebracht werden muss, dies ist aber nicht der Fall. Wolfgang Epple schlägt vor, dass hier Tempo 30 mehr Sicherheit bringen könnte.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Zwei Geehrte, zwei Lebenswerke: Johanna Krempel und Peter Pfister erhielten die Bürgermedaille in Obergünzburg

Sie engagieren sich auf unterschiedliche Weise, aber sie haben eins gemeinsam: Sie stärken die Heimat. In Obergünzburg

gehört die Verleihung der Bürgermedaille zu den besonders feierlichen Terminen im Jahr. Dann ist der Hirschsaal geschmückt,



v.l.n.r. Laudatoren Michael Brust und Jörg Müller, die Geehrten Peter Pfister und Johanna Krempel sowie Bürgermeister Lars Leveringhaus; Foto: Stefanie Gronostay

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

die Musik spielt und eine freudige Stimmung liegt in der Luft. Doch das Wichtigste: An diesem Abend stehen ganz bewusst die Menschen im Mittelpunkt, die sich in der Regel hinter den Kulissen engagieren. Es sind nicht die Lautesten, sondern die Verlässlichen – die, die Halt geben, die die Basis bilden und die eine Gemeinschaft tragen. Es sind Menschen wie Johanna Krempel und Peter Pfister. Die beiden haben am Donnerstagabend gleich im Doppelpack die Bürgermedaille des Marktes Obergünzburg verliehen bekommen. Das Engagement jedes einzelnen Preisträgers hätte bei Weitem gereicht, einen ganzen Abend zu füllen. Doch zusammen zeigten sie, was sich mit viel Herzblut bewirken lässt.

Solche Menschen sind existenziell wichtig

Johanna Krempel und Peter Pfister stehen exemplarisch für ganz viele Menschen in der Gesellschaft, sagte Bürgermeister Lars Leveringhaus. Für ihn war es eine besondere Ehre, die Bürgermedaillen zu verleihen – für vorbildhafte Leistungen im Ehrenamt. „Genau solche Menschen sind existenziell wichtig“, sagte Leveringhaus. Sie stärken den Gemeinschaftsgeist und Bürgersinn. Sie stärken Heimat. Und beim Wort „Heimat“ stößt man schon auf die erste Gemeinsamkeit von Johanna Krempel und Peter Pfister. Beide sind nicht in Obergünzburg geboren. Doch für beide ist Obergünzburg zur Heimat geworden – mehr noch als das. Sie leisten identitätsstiftende Arbeit für ihren Marktfecken – und das auf ganz unterschiedliche Art und Weise.

Synonym für „helfende Hand“

Johanna Krempels Name steht als Synonym für eine „helfende Hand“, brachte es Michael Brust auf den Punkt. Brust engagiert sich selbst bei den Heimatlern in Obergünzburg und kennt Krempel seit vielen Jahren. So hielt er eine Laudatio auf die

75-Jährige, die in Furth im Wald (Oberpfalz) geboren wurde und in Papenburg im Landkreis Emsland aufwuchs. Krempel machte eine Schneiderlehre, doch ihre Liebe gehörte den Motoren und dem Geruch von Benzin. Sie lernte das Motorradfahren. Bei einem Motorradtreffen lernte sie ihren späteren Mann Johann Krempel aus Obergünzburg kennen. 1978 heirateten die beiden und Krempel kam ins Ostallgäu, wo sie schnell heimisch wurde.

Ein unglaublich großes Herz

Die Liste ihrer Ehrenämter ist lang. Krempel ist beim Frauenbund und beim Initiativkreis „Helfende Hände“ aktiv. Sie leistet ehrenamtlich Museumsdienste, sie näht Westen und Hosen fürs Blasorchester, für die Jugendkapelle und den Liederkranz, sie organisiert Modenschauen im Altenheim. „Du hast ein unglaublich großes Herz und du denkst immer an die anderen“, sagte Brust. „Eine echte Obergünzburgerin bist du schon lange.“ Krempel nahm sichtbar gerührt die Medaille entgegen. Für sie war es zunächst „ein Schock“, zu hören, dass sie die Bürgermedaille bekommt. Doch sie bekam so viele positive Rückmeldungen aus dem Ort. „Es ist mir eine Ehre“, sagte sie. „Ohne meinen Mann hätte ich es nicht machen können.“

Nicht nur erforscht, sondern bewahrt

Die Laudatio auf Peter Pfister hielt Jörg Müller, der als Kreisheimatpfleger für Bodendenkmalpflege sprach, vor allem aber als Freund. „Es ist mir eine Ehre, über einen Menschen zu sprechen, der über Jahrzehnte hinweg die Geschichte dieses Ortes nicht nur erforscht, sondern bewahrt, belebt und weitergegeben hat.“ Peter Pfister wurde 1949 in Marktoberdorf geboren. Sein Weg begann als Kfz-Mechaniker. Nach Jahren bei der Bundeswehr begann er Mitte der 1980er-Jahre etwas Neues: Er



machte eine Ausbildung zum archäologischen Grabungstechniker und ebnete sich damit einen besonderen Weg.

Obergünzburg ein Stück unvergänglicher gemacht

Von 2009 bis 2024 hat Pfister das Gemeindearchiv von Obergünzburg von Grund auf aufgebaut – sechs Jahre zunächst ehrenamtlich, anschließend bis zu seiner Pensionierung als amtlicher Archivar. „Dabei ging es ihm nicht nur um die reine Archivierung. Es ging ihm um das Bewahren von Identität“, sagte Müller. Pfister sei kein Mensch für halbe Sachen. So engagierte er sich auch in zahlreichen anderen Bereichen. Er unterstützte den Arbeitskreis Heimatkunde – unter anderem bei der Beschaffung von Wegweisern und Übersichtstafeln. Er hielt Vorträge, veröffentlichte Bücher und unterstützte den Markt als Grabungsleiter. „Danke, dass du Obergünzburg ein Stück unvergänglicher gemacht hast.“

Auch bei Pfister war die Freude über die Auszeichnung groß. „Ich werde immer gefragt: Woher kommt dein Interesse für Geschichte?“ Pfister antwortet dann: „Aus der Volkshochschule.“ Er hatte dort einen Lehrer, der das „super rübergebracht“ hat.

Liederkranz und Kammermusik

Durch die Geschichte ging es anschließend auch musikalisch weiter. Ein extra gegründetes Ensemble mit Margit Bauer, Mario Eder, Stefanie und Florian Havelka, Cäcilia Heisler und Florian Ullinger entführte gleich durch mehrere Epochen. Von Klassik bis Romantik war alles dabei. Und natürlich durfte auch der Liederkranz Obergünzburg nicht fehlen. Er trat in Krempels maßgeschneiderten Westen auf und stimmte auch die Musik auf die Preisträgerin ab. Für „das Kind des Nordens“ erklang Musik von „Santiano“.

Stefanie Gronostay

Verfügbare Bauplätze im Baugebiet Ebersbach West

Nachdem alle bisherigen Interessenten für Bauplätze im Baugebiet Ebersbach West ihr gewünschtes Grundstück erwerben konnten, sind momentan noch sieben Bauplätze verfügbar. Das Grundstück Flurnummer 1135/30 Gemarkung Ebersbach wurde wieder an den Markt Obergünzburg zurückgegeben. Dieses soll nun wieder in die Einzel-Bauplätze 8 und 9 geteilt werden.

Wir verweisen auf die vom Marktrat beschlossenen Vergabekriterien, die Sie auf unserer Internetseite www.oberguenzburg.de.

de/rathaus/bauverwaltung/baugrundstuecke finden. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass ein Erwerb eines gemeindlichen Baugrundstückes nur möglich ist, wenn Sie im Zeitpunkt des Kaufes über kein eigenes Wohneigentum verfügen. Wenn Sie Interesse an einem Baugrundstück in Ebersbach haben, können Sie sich gerne an das Büro des Bürgermeisters wenden (Tel. 08372 92 00 30, E-Mail: bgmvorzimmer@oberguenzburg.de).

Simone Multari
Büro des Bürgermeisters

Unterstützung des Winterdiensts im Markt Obergünzburg

Um den Winterdienst erfolgreich durchführen zu können, bittet der Bauhof des Marktes Obergünzburg in Zusammenarbeit mit den Winterdienstunternehmen die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer um ihre Mithilfe.

Folgende Regeln sind zu beachten:

Die Fahrzeuge sollten, wenn die Stellplätze auf den Grundstücken nicht ausreichen, möglichst nur auf einer Straßenseite geparkt werden, damit den Räumfahrzeugen die Durchfahrt ermöglicht wird. Damit auch die Wendeplatten in den einzelnen Siedlungsbereichen geräumt werden können, dürfen auf diesen Flächen keine Fahrzeuge geparkt werden. Hindernisse sorgen für unnötige Verzögerungen beim Räumdienst.

Die Grundstücksbesitzer*innen werden gebeten, die Gehbahnen von Schnee und Eis freizuhalten. Gehbahnen sind

- die für den Fußgängerverkehr (Fußgänger- und Radfahrverkehr) bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen oder
- in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in der Breite von 1,00 m, gemessen von der Straßengrundstücksgrenze aus.

Nachstehend ein Auszug aus der gemeindlichen Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter:

§ 10 Sicherungsarbeiten der Reinigungs- und Sicherungsverordnung vom 14.07.2021

„(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7.00

Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Fragen zum Winterdienst

Bei der Gelegenheit möchten wir Sie auch auf die besonders häufig gestellten Fragen zum Winterdienst (FAQs) auf unserer Homepage aufmerksam machen. Siehe: www.oberguenzburg.de/buergerservice/faqs/faqs-zum-thema-winterdienst

Grundstückseigentümer, die selbst infolge gesundheitlicher Gründe oder wegen Abwesenheit oder sonstigen Gründen nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen, sind verpflichtet, eine andere Person mit der Wahrnehmung der genannten Aufgaben zu beauftragen. Der Schnee aus Grundstücken darf nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgelagert werden.“



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Bitte nehmen Sie die Räum- und Streupflicht sehr ernst, da Sie bei einem Unfall, der auf der Gehbahn auf Ihrem Grundstück passiert, unter Umständen zu Schadenersatz herangezogen werden können. Auch das vielleicht gut gemeinte, aber nicht erlaubte „Verstreuen“ auf die Fahrbahn, um das Auftauen zu beschleunigen, kann im Schadensfalle haftungsrechtliche Konsequenzen haben.

Das mit dem Winterdienst beauftragte Personal ist darum bemüht, die Aufgaben bestmöglich zu erfüllen. Es ist aber nicht möglich, allen Anforderungen zu gleicher Zeit und überall gerecht zu werden. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.
Herzlichen Dank!

Ihr Markt Obergünzburg

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Unter der Telefonnummer **116 016** ist das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag kostenfrei erreichbar.

Das Hilfetelefon berät deutschlandweit betroffene Frauen. Es informiert und vermittelt bei Bedarf an geeignete Unterstützungseinrichtungen vor Ort. Auf der Website www.hilfetelefon.de gibt es weitere Informationen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich über die Onlineberatung

per Email oder Chat an das Hilfetelefon zu wenden.

Gewaltbetroffene Frauen, aber auch unterstützende Freundinnen und Freunde sowie Angehörige und Fachkräfte können sich an das Hilfetelefon wenden. Die Beratung erfolgt rund um die Uhr, anonym, vertraulich, mehrsprachig und barrierefrei.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Umtausch des EU-Scheckkartenführerscheines

Alle Führerscheininhaberinnen und -inhaber deren bisheriger EU-Scheckkartenführerschein in der Zeit vom **01.01.1999 bis 31.12.2001** ausgestellt wurde, sind verpflichtet, diesen bis spätestens **19.01.2026** in den neuen EU-Scheckkartenführerschein umzutauschen.

Das Datum der Ausstellung sehen Sie auf der Vorderseite des Führerscheins unter Punkt 4 a. Sie können den Umtauschantrag im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, I. Stock, Zi.Nr. 103, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg stellen. Buchen Sie hierzu online

einen Termin über www.oberguenzburg.de oder telefonisch über die 08372 92 000. Bedenken Sie bitte, dass die Herstellung der neuen Fahrerlaubnis beim Landratsamt Ostallgäu noch weitere sechs Wochen in Anspruch nehmen kann.

Zum Termin sind folgende Unterlagen mitzubringen

- 1 neues biometrisches Lichtbild
- Ihren gültigen Personalausweis
- Ihren bisherigen Führerschein

Ihr Bürgerbüro Obergünzburg

Einweihung des neu gestalteten Zimmerplatzes

Am 07. November 2025 fand nach intensiver Planung und engagierter Umsetzung die Einweihung und kirchlicher Segnung des Zimmerplatzes an der Kreuzung Kapitän-Nauer- und Krankenhausstraße statt. An diesem neu gestalteten und barrierefrei zugänglichen Platz gibt es einen direkten Zugang zum Wasser sowie verschiedene Sitzgelegenheiten zum Verweilen. Ein Abfalleimer hängt noch in der Lieferkette. Auch der Gerberbrunnen, der einst am

Gerberplatz stand, hat hier seinen neuen Standort gefunden. Ein herzlicher Dank gilt den ausführenden Firmen Freiraum Schmid GmbH und Hermann Rudolph Steinmetz GmbH sowie der Beteiligung der Firma J.M. Gabler-Saliter Milchwerk GmbH und Co.KG und der Förderung durch den Freistaat Bayern. Der Markt wünscht viel Spaß beim Genießen und Verweilen.

Markt Obergünzburg

Foto: Michael Dürr



Neu ab 2026 – Kitaplatz-Bedarfsanmeldung über den Kitaplatzpilot

Um Sie bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für das kommende Kitajahr ab 1. September zu unterstützen, haben wir auf ein neues, modernes, datenschutzkonformes Onlineverfahren umgestellt. Auf unserer Homepage können Sie das Portal „Kitaplatz-Bedarfsanmeldung“ aufrufen,

um einen Betreuungsplatz zu finden, der für Ihren Bedarf der richtige ist.

Ihre Vorteile

Sie füllen nur eine Anmeldung aus, favorisieren die gewünschten Einrichtungen und erhalten eine Eingangsbestätigung sowie



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

garantiert zum Zuteilungsstichtag eine Antwort in Ihren Postkorb. Der elektronische Service im Bürgerservice-Portal steht Ihnen stressfrei täglich 24 Stunden zur Verfügung. Nachdem Sie sich persönlich beim Schnupper-Nachmittag einen Überblick und einen Eindruck über die Einrichtungen verschafft haben, können Sie bequem online von zu Hause aus über den neuen Service Ihre persönliche Favoriten-Liste zusammenstellen. Der Online-Service bietet Ihnen dazu einen Überblick über die Kinderbetreuungsangebote der unterschiedlichen Träger mit ihren Besonderheiten. Sie sind nicht mehr auf Öffnungszeiten oder persönlichen Anmeldungen bei mehreren Einrichtungen angewiesen und können sich Zeit für diese wichtige Entscheidung lassen. Haben Sie die Einrichtungen ausgewählt, können Sie mit nur einer Erfassung der erforderlichen Daten Ihr Kind für das kommende Betreuungsjahr vormerken lassen. Die Zuteilung der Kinder auf die einzelnen Einrichtungen erfolgt gerecht nach unseren Vergabekriterien zu einem Stichtag (siehe Termine). Nach erfolgreicher Übermittlung erhalten Sie die Eingangsbestätigung in Ihrem Postkorb und erfahren, bis wann die Platzzuteilung erfolgt. Die Unterzeichnung des Betreuungsvertrages findet selbstverständlich persönlich in der Betreuungseinrichtung statt. Die Daten werden nach der Datenschutz Grundverordnung zentral

im BSI-zertifizierten Rechenzentrum der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) gespeichert.

Die Vergabekriterien

Generell haben Kinder ab dem ersten Lebensjahr einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Die Aufnahme in die Kindertagesstätten zum 01.09. erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze. Für Kinder, welche eine vom Freistaat Bayern geförderte Kindertageseinrichtung besuchen sollen, ist eine Mindestbuchungszeit von 20 Stunden/Woche einzuhalten. Bitte beachten Sie, dass das Kita-Jahr stets am 01.09. eines Jahres beginnt und somit auch die Platzvergabe zu/nach diesem Aufnahme-Datum erfolgt. In Ausnahmefällen kann die Aufnahme in einer Betreuungseinrichtung auch zu einem anderen Zeitpunkt erfolgen.

Aktuelle Termine für das nächste Kita-Jahr

Schnuppernachmittage in den Betreuungseinrichtungen:

- Donnerstag, den 05. März 2026 (Ebersbach)
- Freitag, den 06. März 2026 (alle anderen Einrichtungen der VG)

Anmeldezeitraum	ab 01.12.2025 bis 27.03.2026
Rückmeldung über die Platzvergabe in Ihrem Postkorb (PDF-Dokument)	11.05.2026 bis 31.05.2026
Rückmeldung = Bestätigung über Platzannahme an die Verwaltung	Bis 12.06.2026
Vertragsunterzeichnung und Erstgespräch in der Betreuungseinrichtung.	Ab 15.06.2026

Gerne stehen wir für weitere Fragen unter 08372 92 00 44 zur Verfügung.

Kindergartenverwaltung

Aus Klärschlamm wird Phosphatdünger

Der Obergünzburger Kommunalbetrieb erfüllt bereits jetzt die ab 2029 geltende Verpflichtung, den an der Kläranlage entstehenden Klärschlamm so zu entsorgen, dass diesem der darin enthaltene Phosphor entzogen wird. Seit Jahrzehnten entsorgt der Markt Obergünzburg bzw. der Obergünzburger Kommunalbetrieb den anfallenden Klärschlamm über die Firma EMTER GmbH in Altenstadt. Dort ist es nunmehr erfolgreich gelungen ein Phosphor-Recy-

cling-Verfahren zu realisieren, das aus dem angelieferten Klärschlamm von vielen Kunden ca. 15.000 Tonnen Phosphatdünger produziert. Dies ist ein enorm wichtiger Beitrag für den Kreislauf von Phosphorverbindungen. Im Oktober fand die Einweihung der wohl einzigartigen Anlage in Altenstadt statt. Mit der Unterzeichnung eines 10-Jahres-Vertrages ist die Klärschlammensorgung damit sichergestellt.

Obergünzburger Kommunalbetrieb AÖR



v.l.n.r. Leiter der Kläranlage Obergünzburg Florian Tripp, Bürgermeister Lars Leveringhaus, Bürgermeisterin Wilma Hofer, Geschäftsführer der Firma EMTER GmbH Johann Emter und Stefan Emter; Foto: Lars Leveringhaus

Neugestaltung der Beschilderung am Marktplatz

Der Markt Obergünzburg informiert darüber, dass im Zuge einer umfassenden Verkehrsoptimierung die Beschilderung im Bereich des Marktplatzes neugestaltet wird.

Verkehrssituation übersichtlicher

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Zufahrt zu den umliegenden Parkplätzen zu erleichtern und gleichzeitig den sogenannten „Schilderwald“ im Bereich des Marktplatzes deutlich zu reduzieren. Durch die Vereinheitlichung und Neuordnung der Beschilderung soll die Verkehrssituation übersichtlicher und für alle Verkehrsteilnehmenden verständlicher gestaltet werden.

Saisonale, zeitweise Sperrung ab April 2026

Die Anpassung erfolgt auch im Hinblick auf die ab April 2026 geplante saisonale, zeit-



weise Sperrung des Marktplatzes. Während dieser Zeiträume bleibt die Erreichbarkeit der Parkplätze über den Entfall der Einbahnstraßenregelung gewährleistet.

Änderung ab Dezember 2025

Die Arbeiten zur Umsetzung der neuen Beschilderung sind für Dezember 2025 vor-

gesehen. Der Markt Obergünzburg bittet alle Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher um Verständnis für mögliche kurzfristige Beeinträchtigungen während der Umstellungsphase.

Ihr Verkehrsbehörde



Erinnerung ist Arbeit – Achter Themenband der Obergünzburger Schriftenreihe

Was vor über zwanzig Jahren als „Seniorenenprojekt“ begann, wurde am 30. Oktober 2025 nun der Öffentlichkeit präsentiert. Geladene Gäste aus Politik und Kultur fanden sich neben zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Hirschsaal in Obergünzburg ein, um die Fertigstellung des mittlerweile achten Themenbandes der Obergünzburger Schriftenreihe, der sich einem schwierigen und dunklen Kapitel der Ortsgeschichte widmet, gemeinsam zu

feiern. „Obergünzburg erinnert sich. Ein Rückblick auf die Jahre 1918–1948“.

Motivation von Wilhelm Weinbrenner

Ausgerechnet der Initiator dieses Projektes und Autor selbst, Wilhelm Weinbrenner, fehlte dabei an diesem Abend, hatte er sich doch kurz zuvor erst einer Herzoperation unterziehen müssen. Doch fehlte er nicht ganz – in Form einer Videobotschaft brachte

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Wilhelm Weinbrenner eindrücklich seine eigene Motivation dar, die ihn über „zwei Jahrzehnte des Recherchierens, Sammeln und Archivierens“ nie verließ. Stellvertretend sprach aber auch Christa Weinbrenner, die ihrem Mann über all die Jahre des Forschens und Schreibens zur Seite stand: die Geschichten, die die Menschen mit ihm teilten, waren es, die ihn faszinierten. Mit knapp 60 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen hatte Wilhelm Weinbrenner über die Jahre Gespräche geführt und protokolliert. Dass diesen Personen in dem Themenband nicht nur mit ihren (Kindheits-)Erinnerungen zu Wort kommen, sondern in einem Quellenverzeichnis für Leserinnen und Leser als Person kontextualisiert werden, ist im Übrigen eine der echten Stärken dieser Lokalgeschichte.

Podiumsgespräch über das Buch

Im Anschluss an die persönlichen Worte des Autors und seiner Familie gab Frau Dr. Martina Kleinert, Leiterin der Obergünzburger Museen, einen kleinen Einblick in

die Entstehungsgeschichte und Aufbau des Buches, das ausgehend von der Initiative Wilhelm Weinbrenners in der Schlussphase zu einem regelrechten Gemeinschaftsprojekt der Schriftleitung der Obergünzburger Schriftenreihe wurde. Für das anschließende Podiumsgespräch über das Buch, zu einer Diskussion über Erinnerungsarbeit und Gedenkkultur, über ortsgeschichtliche Forschung zum Nationalsozialismus und ihre Bedeutung für Demokratiebildung kamen auf der Bühne zusammen: Petra Weber, Leiterin des Stadtmuseums Kaufbeuren, Corinna Malek-Wagner, stellvertretende Heimatpflegerin des Bezirks Schwaben, Lars Leveringhaus, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Obergünzburg und – als Moderator der Runde – der Journalist und Autor Robert Domes.

Bemühungen um Vollständigkeit im Buch spürbar

Corinna Malek konnte aufzeigen, wie dies Vorgehen direkt auf einen von ihrem Vor-



v.l.n.r. Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus, stellvertretende Heimatpflegerin des Bezirks Schwaben Corinna Malek-Wagner, Leiterin des Stadtmuseums Kaufbeuren Petra Weber und der Moderator der Runde Robert Domes. Foto: Simone Multari / Markt Obergünzburg



gänger, Dr. Peter Fassl, entwickelten Fragenkatalog zurückgeht, der nach wie vor als Stand bei der Beschäftigung mit der Ortsgeschichte in der NS-Zeit dient. Petra Weber hob hervor, dass in dem Buch spürbar wird, wie sehr der Autor um Vollständigkeit bemüht ist, wie quasi jeder Aspekt des damaligen Alltagslebens zumindest angerissen wird. „Pioniere wie Wilhelm

Weinbrenner sind es, die mit seiner Arbeit die Fäden legen, die andere später wieder aufgreifen“, so die Leiterin des Kaufbeurer Stadtmuseums. Und auch Bürgermeister Leveringhaus bestätigte, dass die Erinnerungs-Arbeit in Obergünzburg weitergehen wird.

*Dr. Martina Kleinert
Mitglied der Schriftleitung der
Obergünzburger Schriftenreihe*

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestim mend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Wer

bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Wider ruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, Einwohnermeldeamt-, Zi.Nr. 103, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg, Tel. 08372-920011, Fax. 08372-920017 E-Mail: ewo@oberguenzburg.de

Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
- Montag 14.00 bis 15.30 Uhr
- Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Auf unserer Internetseite www.oberguenzburg.de unter dem Bereich Bürgerservice online ist ein Antrag auf Übermittlungssperre eingestellt

Wenn der Datenweitergabe nicht widersprochen wurde, dürfen die Daten frühestens ab Januar 2026 weitergegeben werden.

*Lars Leveringhaus
Gemeinschaftsvorsitzender*

Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

Donnerstag, den 27.11.2025

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.



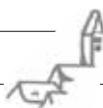
Einbringen von Schnee in oberirdische Gewässer nicht erlaubt

Der Winter steht vor der Tür! Daher möchten wir Sie gerne darauf hinweisen, dass die Einbringung von Schnee in oberirdische Gewässer nach den Wassergesetzen verboten ist.

Der durch Räumen und Abkippen verdichtete Schnee engt das Gewässerbett ein und führt häufig zu Abflusshindernissen. Bei einsetzendem Tauwetter können die anschwellenden Bäche das Wasser nicht mehr abführen und treten über die Ufer.

Auch im Räumschnee enthaltene Reste an Streusalz, Abrieb, Öl und Ruß aus dem Straßenverkehr oder Abfälle belasten die Gewässer. Bei einem langsamen Abschmelzen der Schneemassen wird dem Gewässer Wärme entzogen, was neben der verstärkten Eisbildung auch zur Gefahr für die bachlebende Fauna, insbesondere Fische, werden kann.

Landratsamt Ostallgäu



Schließung der Sammelstelle für Gartenabfälle während der Wintermonate

Die vom Landkreis oder in dessen Auftrag betriebenen Sammelstellen für Gartenabfälle haben in diesem Jahr letztmals

am Samstag, den 13. Dezember 2025

geöffnet. Sollte witterungsbedingt eine frühere, kurzfristige Schließung notwendig sein, behält sich der Landkreis diese vor.

Gartenabfälle können weiterhin an

folgende Stellen geliefert werden:

- Abfallentsorgungszentrum Marktberdorf
- Wertstoffhof Oberostendorf
- Kompostieranlage Füssen
- Futtertrocknung Ketterschwang

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ostallgaeu.de.

Landkreis Ostallgäu

Infos und Termine 2026 rund um Ihre Abfälle

Hier finden Sie Infos rund um Ihren Müll und eine Zusammenfassung aller Termine für das Jahr 2026. Selbstverständlich informieren wir Sie auch im laufenden Jahr in den jeweiligen Marktblättern über die Termine.

Rest- und Biomüll

Biomüll ist organischer Abfall aus privaten Haushalten oder Betrieben, der durch bodenlebende Organismen und Enzyme abgebaut werden kann. Bioabfälle müssen getrennt von anderen Abfallarten gesammelt werden. Der Landkreis stellt dafür Biotonnen als Leihgefäß in unterschiedlichen Größen zur Verfügung.

In die **Restmülltonne** gehören alle Abfälle, die nicht organische Abfälle (Biomüll, Gartenabfälle), Wertstoffe, Sperrmüll oder Problemmüll sind.

Die Leerung der Bio- und Restmülltonne erfolgt alle 14 Tage am Mittwoch im Wechsel, im Sommer sogar wöchentlich.

Geänderte Termine der Leerung zum Jahreswechsel

- Mittwoch, den 24. Dezember 2025 verschoben auf Dienstag, den 23. Dezember 2025 (Biomüll)
- Mittwoch, den 07. Januar 2026 verschoben auf Donnerstag, den 08. Januar 2026 (Biomüll)

Wertstoffhof Obergünzburg

Recyclingfähige Materialien wie Glas, Papier, Kunststoff-Verpackungen, große Mengen an Textilien, Metalle und Elektrogeräte dürfen nicht in die Mülltonne geworfen, sondern müssen über einen Wertstoffhof oder einen entsprechenden Sammelcontainer entsorgt werden.

In den **grünen Sack** dürfen Kunststoff-Flaschen, Kunststoffbecher, kleine Folien bis DIN A 4, sonstige Kunststoffverpackungen (z.B. Pralinenverpackungen, Obstnetze, Schaumstoffverpackungen, Styroporverpackungen), Getränkekartons, sonstige Verbunde (z.B. Chipsdosen, Cappuccinodosen,

Kunststoffverpackungen) und Aluminiumverpackungen (z.B. Kaffeeverpackungen, Alufolien, Einweggeschirr aus Aluminium).

Aktuelle Öffnungszeiten:

- Montag: 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch: 09.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
- Freitag: 14.00–18.00 Uhr
- Samstag: 09.00–12.00 Uhr

Am Mittwoch, den 24. Dezember 2025 ist der Wertstoffhof in Obergünzburg geschlossen. Am Mittwoch, den 31. Dezember 2025 hat der Wertstoffhof von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Von Samstag, den 27. Dezember 2025 bis Montag, den 02. Februar 2026 können Christbäume am Wertstoffhof abgegeben werden.

Sperrmüll

Sperrmüll ist haushaltstypischer Abfall, der auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in die Restmülltonne oder einen 60-Liter-Restmüllsack passt. Dazu zählen Fußbodenbeläge, Matratzen, Lattenroste, Koffer, Bürostühle, Polstermöbel, Schränke und andere Möbel aus Holz oder Kunststoffen. Wertstoffe wie Waschmaschinen, Kühlchränke, Staubsauger, Federbetten, Fahrräder, Bügelbretter, Farbeimer etc. sind kein Sperrmüll. Auch Abbruchabfälle, die fest mit Gebäuden verbunden waren (Fenster, Heizkörper, Dachziegel, etc.), zählen nicht zum Sperrmüll.

Abgabetermine für Karten und Online-Anträge

- Freitag, 20. Februar 2026 (voraussichtl. Abholung KW 12+13)
- Freitag, 22. Mai 2026 (voraussichtl. Abholung KW 25+26)

- Freitag, 28. August 2026 (voraussichtl. Abholung KW 39+40)
- Freitag, 06. November 2026 (voraussichtl. Abholung KW 49+50)

Problemmüll

Problemmüll sind alle Abfälle, die mit mindestens einem dieser Gefahrensymbole gekennzeichnet sind.

Problemmüllsammlung in Obergünzburg

- Freitag, 13. März 2026 von 12.30–14.30 Uhr (am Bauhof)
- Freitag, 16. Oktober 2026 von 09.00–12.00 Uhr (am Bauhof)



Gartenabfälle

Gartenabfälle sind Baum-, Hecken- oder Strauchschnitt, Laub, Grasschnitt und Pflanzenreste aus dem Garten.

Die **Sammelstelle für Gartenabfälle** an der Kläranlage, ist ab dem 13. Dezember 2025 geschlossen. Sie öffnet wieder ab dem 04. März 2026. Neben der Abgabe an der Sammelstelle besteht die Möglichkeit sich eine Grüne Karte zu kaufen.

Mit der **Grünen Karte** kann jeder Haushalt im Frühjahr und im Herbst bis zu drei Kubikmeter holzige pflanzliche Abfälle von zu Hause abholen lassen. Sie erhalten die Grüne Karte bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder beim Landratsamt. Die Abholung erfolgt rund 20 Tage nach dem Abgabeter-

min für die Karte. Sie erhalten dazu eine schriftliche Mitteilung.

Abgabetermine (Fristende):

- Freitag, den 27. März 2026
- Freitag, den 30. Oktober 2026

Markt Obergünzburg

Abfuhrkalender zum Download

Hier können Sie sich einen individuellen Abfuhrkalender für Obergünzburg zusammenstellen und sind somit immer auf dem Laufenden: www.buerger-ostallgaeu.de/abfallwirtschaft (unter „Persönlicher Abfuhrkalender“ in der rechten Spalte)

Abfall-App Ostallgäu

Nie wieder die Müllabfuhr verpassen! Die Ostallgäuer Abfall-App erinnert Sie

rechtzeitig an den nächsten Termin. Auch die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und weitere wichtige Informationen rund um das Thema Abfallentsorgung können Sie ganz einfach von unterwegs abrufen. Für alle mobilen Apple-Geräte und Endgeräte mit den Betriebssystemen von Android. Mehr Infos hier: www.buerger-ostallgaeu.de/abfallwirtschaft (unter „Abfall-App Ostallgäu“ in der rechten Spalte).

**FAMILIE, MITBÜRGER****Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg**

Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

**Kleine Info-Welt & Familiencafé:
Mit Büchern wachsen: Entdecken
und Lernen für Babys und Klein-
kinder – Tipps und Wissen für
Eltern**

Donnerstag, den 27. November 2025,
09.30–10.15 bzw. 11.00 Uhr

Säuglingspflegekurs

Freitag, den 28. November 2025,
18.00–21.00 Uhr



06.12. Die Abenteuer von Kina & Yuk

Kina und Yuk sind zwei Polarfuchse in der schmelzenden Arktis. Als Yuk bei einer Jagd von Kina getrennt wird, beginnt seine aufregende Reise zurück zu ihr. Die beiden meistern viele Herausforderungen und lernen die Bedeutung von Freundschaft und Zusammenhalt. Der Film gibt einen eindrucksvollen Einblick in die arktische Tierwelt und die Wichtigkeit vom Schutz der Umwelt.

2023, 81 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 7 Jahren

13.12. Woodwalkers

Willow kann sich kaum an das Häuschen am Waldrand erinnern, in dem sie als Kind gelebt hat. Nach dem Tod der Tante erbtt ihr Vater das Haus und sie den Wald. Begeistert ist das Mädchen erst einmal nicht darüber. Das ändert sich, als sie herausfindet, dass auch die Hexenkraft von Tante Alwina auf sie übergegangen ist.

Die bildgewaltige, humorvolle Verfilmung des Kinderbuchs von Sabine Bohlmann erzählt neben der magischen Geschichte um die Junghexen auch von Umweltschutz, Freundschaft und Zusammenhalt.

2024, 103 Minuten, FSK 6, empfohlen ab 10 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabbereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

Gruppen-Angebot: Herbst-Disco

Freitag, den 21. November 2025,
17.30–20.30 Uhr

Ausflug: Weihnachtsmarkt Marktoberdorf

Samstag, den 06. Dezember 2025, 13.30 Uhr
Weitere Programme sind hier zu finden:
www.oba-kf-oal.de
Anmeldung und Information: 08342 96 69 44 oder oba@kvostallgaeu.brk.de

*Ihre Offene Behindertenarbeit
Kaufbeuren-Ostallgäu*



Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Gesund bewegt durch die Schwangerschaft (Praxiskurs in Kaufbeuren)

Montag, den 24. November 2025,
19.00–20.30 Uhr

Gut ernährt durch die Schwangerschaft (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 27. November 2025,
19.00–20.30 Uhr

Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem (Online-Vortrag)

Freitag, den 28. November 2025,
09.30–11.00 Uhr

Vom Brei zum Familienschisch (Online-Vortrag)

Mittwoch, den 03. Dezember 2025,
09.30–11.00 Uhr

Die Muttermilch macht's! (Online-Vortrag)

Dienstag, den 09. Dezember 2025,
09.30–11.00 Uhr

Entspannt am Familienschisch (Online-Vortrag)

Freitag, den 12. Dezember 2025,
09.30–11.00 Uhr

Bewegung bewegt alles! Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel im zweiten und dritten Lebensjahr (Online-Vortrag)

Dienstag, den 16. Dezember 2025,
09.00–10.30 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

Ein neuer (und doch vertrauter) Elternbeirat im Kindergarten Sonnenschein stellt sich vor

In diesem Kindergartenjahr dürfen wir uns über einen teils neuen, teils bekannten Elternbeirat freuen. Einige vertraute Gesichter bleiben uns erhalten, während neue engagierte Eltern das Team bereichern. Als neuen ersten Vorsitz haben wir Natalie Müller-Nadeau und an ihrer Seite Florian Linder als 2. Vorsitzenden. Als Schriftführer fungieren Anna Schüßler und Esther Lucas. Susanne Schindèle und Johanna Lettau verwalten weiterhin zusammen die Kasse. Corinna Heckelsmüller und Martina Riedel teilen sich den Beisitz.

Erfolgreicher Herbstbasar

Gleich zu Beginn haben wir mit vereinten Kräften unseren Herbstbasar organisiert – ein voller Erfolg! Ein herzliches Dankeschön

an alle, die mitgeholfen, gebacken, verkauft oder einfach vorbeigeschaut haben.

Sankt-Martins-Umzug

Auch der Sankt-Martins-Umzug war wieder ein gemütliches Fest. Es gab Punsch, Glühwein, eine kleine Stärkung und selbst gebackene Martinsgänse – perfekt um sich nach dem Laternenlauf gemeinsam aufzuwärmen und den Abend ausklingen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit haben wir uns auch ganz herzlich von Martina Kalina verabschiedet, die aus dem Elternbeirat ausgeschieden ist.

Nikolaus

Auch für den Nikolaustag laufen die Vorbereitungen bereits: Der Elternbeirat

FAMILIE, MITBÜRGER

organisiert wieder liebevoll gefüllte Nikolaussäckchen für alle Kinder mit einem Gutschein für das Kinderkino hier im Ort. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame

Zeit, viele Begegnungen und ein wunderbares Kindergartenjahr.

Elternbeirat Kindergarten Sonnenschein



v.l.n.r.: Susanne Schindeler, Esther Lucas, Johanna Lettau, Martina Riedel, Anna Schüßler, Florian Linder, Natalie Müller-Nadeau; auf dem Foto fehlend: Corinna Heckelsmüller; Foto: Elternbeirat Kindergarten Sonnenschein

Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de. Anmeldung und Info ebenso über www.vhs-oal-mitte.de oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.

vhs Volkshochschule
Ostallgäu Mitte gGmbH

**Mach-mal-Mittwoch! KIDS! Kin-
derTechnikLabor: Strom aus der
Kartoffel! Ab 8 Jahren**

Mittwoch, den 26. November 2025,
15.00–17.00 Uhr

Erfolgsfaktor Resilienz – Selbstfür- sorge im Alltag

Montag, den 24. November 2025,
18.30–20.30 Uhr



Die „Sprechstunde für Digitales“

Mittwoch, den 03. Dezember 2025,
16.00–19.00 Uhr

Mach-mal-Mittwoch! Entspannung durch Progressive Muskelentspan- nung nach Jacobson

Mittwoch, den 10. Dezember 2025,
17.00–18.15 Uhr

Faszination Tiny House

Mittwoch, den 10. Dezember 2025,
19.00–20.30 Uhr

Tipp für Weihnachten

Bildung verschenken macht Freude! Mit einem vhs-Gutschein für spannende Kurse und bereichernde Erlebnisse haben Sie schon jetzt ein perfektes Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten! Gutscheine erhalten Sie unter info@vhs-oal-mitte.de oder telefonisch unter 0800 6645256 – auf Wunsch auch kostenfrei direkt per Post nach Hause.

Meldungen vom Standesamt

Im Monat Oktober 2025 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

Eheschließungen

10.10. Markus Klügl und Romina Bubenik, Obergünzburg,
Unterer Markt 39 b

Schach für Kinder und Jugendliche



Abbildung von Martin Taufratshofer

Auflösung zur Mattaufgabe vom Oktober 2025: 1. Dxg3+, 1. Kh1, 2. Dh2#. Neue Aufgabe, Matt in zwei Zügen: Weiß: Die

Bauern a2, b2, c3, d3, e4, f2, g3 und h2. Die weißen Türme auf a1 und e1, die weiße Dame auf d1. Der weiße Springer auf d2 und der weiße König steht auf g1. Schwarz: Die Bauern a7, b7, c7, c6, f7, g7 und g4. Die schwarzen Türme auf a8 und h8, die schwarze Dame steht auf h6, die schwarzen Läufer auf c5 und c8 und der schwarze König steht auf e8. Du bist mit Schwarz am Zug. Du kannst mit zwei Zügen den weißen König Schachmatt setzen. Die Auflösung zu diesem Schachrätsel findest du in der nächsten Ausgabe vom Marktblatt.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro

FAMILIE, MITBÜRGER

im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg, Eingang Poststraße, von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Termine sind 22. November 2025 sowie der 06.

und 20. Dezember 2025.

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Martin Taufratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

Neues bei den Waldschnecken

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2025/2026 wurde im Waldkindergarten der Elternbeirat neu gewählt. Engagierte Eltern übernehmen dabei die wichtige Aufgabe als Bindeglied zwischen Familien, pädagogischem Team und Träger zu wirken. Der Elternbeirat unterstützt bei Festen, Ausflügen und Projekten und bringt die Anlie-

gen der Eltern ein. Das Kindergartenteam bedankt sich herzlich für die Bereitschaft zur Mitarbeit und freut sich auf ein vertrauensvolles Miteinander im neuen Kindergartenjahr.

*Martina Endres
Elternbeirat Waldkindergarten*



Von links: Martina Endres, Jennifer Denlöffel, Melanie Woisetschläger, Iris Helchenberg, Verena Gaßner; Foto: Siglinde Hollerbach



Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

Das Seniorenbüro ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz (jeweils Dienstag um 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus)

- 25.11.2025 Thema: Vorweihnachtszeit
- 02.12.2025 Nikolausfeier

- 09.12.2025 Weihnachtsfeier mit dem Altenclub

- 16.12.2025 Weihnachtsfeier

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: seniorenbuero@oberguenzburg.de

Gudrun Rauch und Katharina Dursun

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

Herzliche Einladung zur Digitalberatung im AKKU-Treff

Sie haben Fragen zur Nutzung Ihres Handys oder Laptops? Sie möchten besser verstehen, wie Sie digitale Angebote nutzen können? Dann kommen Sie vorbei – wir helfen Ihnen weiter!

- Wann: **Montag, den 01. Dezember 2025**
- Uhrzeit: 09.00–11.00 Uhr
- Wo: AKKU-Treff, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, Obergünzburg

Bringen Sie einfach Ihr Smartphone oder Ihren Laptop mit. Herr Pöppel von der IT-Abteilung des Rathauses nimmt sich Zeit für Ihre Fragen – verständlich, geduldig und ganz in Ihrem Tempo. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg



Abbildungen: Microsoft Word

Virtuelles Dialogforum: „Achtsamkeit und Selbstfürsorge für pflegende Angehörige“

Care-Arbeit und Pflege sind oft mit hohem Stress, emotionaler Belastung und gesundheitlichen Risiken verbunden. Vor diesem Hintergrund sind Achtsamkeit und Selbstfürsorge gerade für die Gruppe der pflegenden Angehörigen von immenser Bedeutung. Wir widmen unser diesjähriges Dialogforum daher diesem wichtigen Thema und damit Ihnen, den pflegenden Angehörigen. Neben einem fachlichen Input wird es ausreichend Zeit und Gelegenheit für Ihre Fragen und den Austausch miteinander geben.

Informationen rund um die Veranstaltung

- Schulung durch Katrin Lörch-Merkle
(Fachberaterin bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

- Termin: **Donnerstag, den 04. Dezember 2025**, 17.00–ca. 18.30 Uhr
- Teilnahme kostenfrei
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info:
info@demenz-pflege-schwaben.de,
Tel: 0831 25 23 97 02

Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben

Virtueller Infoabend: „Demenz Partner Schulung – Grundlegende Informationen zu Demenzerkrankungen“

Diese Schulung soll Ihnen grundlegende Informationen über Demenzerkrankungen vermitteln. Was heißt Demenz? Wie begegne ich Menschen mit Demenz? Was leisten Familien? An wen kann ich mich im Fall der Fälle wenden? Diese und noch weitere Fragen sollen im Verlauf der Veranstaltung geklärt werden. Nach dem Vortrag bleibt ausreichend Zeit für Austausch und Diskussion.

Informationen rund um die Veranstaltung

- Schulung durch Katrin Lörch-Merkle
(Fachberaterin bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

- Termin: **Montag, den 15. Dezember 2025**, 10.00–ca. 12.00 Uhr
- Teilnahme kostenfrei
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info:
info@demenz-pflege-schwaben.de,
Tel: 0831 25 23 97 02

Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben



Infoabend „Mentale Gesundheit in der Gemeinde“

Immer mehr Menschen in unseren Gemeinden sind von psychischen Belastungen betroffen. Ehrenamtliche im Verein und engagierte Einzelpersonen können unterstützen. Erfahren Sie bei unserer Info-Veranstaltung am

Dienstag, den 09. Dezember 2025

ab 18.00 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, wie vor Ort Menschen mit seelischer Not geholfen werden kann. Sie erhalten praxisnahe Einblicke mit Impulsvorträgen zu „Mental Health First Aid“ (MHFA), die Erste Hilfe bei psychischen Gesundheitsproblemen, zur Arbeit der EX-IN-Genesungsbegleiter und zu „Kopfsache“, einer Aufklärungs- und Mitmachkiste für mentale Gesundheit des Kreisjugendrings Ostallgäu. Im Anschluss an die Impulsvorträge bietet der Abend Gelegenheit zum Austausch mit den Referenten und zur Vernetzung mit anderen Engagierten. Die Veranstaltung richtet sich an gemeindliche Beaufragte, Quartiersmanagement und an Interessierte aus den Bereichen, Inklusion, Kirchengemeinden, Jugendarbeit und Vereine sowie die Öffentlichkeit.



Landratsamt Ostallgäu, KI-generiertes Bild

Anmeldung und Informationen

- E-Mail: inklusion@lra-oal.bayern.de
- Internet: www.sozialportal-ostallgaeu.de/inklusion
*Inklusionskoordination des Landkreises
Ostallgäu*

Schulung für ehrenamtliche Demenz-, Alltags- und Pflegebegleiter und pflegende Angehörige

Die Markt Obergünzburg bietet im Januar 2026 wieder eine Schulung für ehrenamtliche Demenz-, Alltags- und Pflegebegleiter sowie für pflegende Angehörige an.

Termine

- 16.-17.01.2026, 23.01.2026 und 30.-31.01.2026
- Freitag: 13.00–17.00 Uhr, Samstag: 09.00–17.00 Uhr im AKKU-Treff

Schulungsinhalte

- Krankheitsbilder von pflegebedürftigen Menschen

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Pflege und Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
- Umgang und Beschäftigung mit demenziell erkrankten Menschen
- Situation der pflegenden Angehörigen
- Grundlagen der Pflegeversicherung
- Notfallhandeln
- Haushaltsnahe Dienstleistungen

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Schulung Voraussetzung für Betreuung von Menschen mit Demenz

Bei Teilnahme an allen Schulungseinheiten erhalten Sie ein Zertifikat. Die Schulung ist Voraussetzung für die Betreuung von Menschen mit Demenz und pflegebedürftigen Personen über die Angebote zur Unterstützung im Alltag. Ehrenamtliche erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung. Bei Interesse melden Sie sich bitte



beim Markt Obergünzburg, Seniorenbüro, Gudrun Rauch 08372 92 00 38 oder Katharina Dursun 08372 92 00 13.

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

VERSCHIEDENES

Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg: Manchmal trennen sich Wege und das Ende ist oft der Anfang für Neues

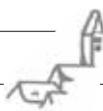
Nach dem Weggang der bisherigen Einrichtungsleitung zum 30.09.2025 und der damit einhergehenden Verunsicherung, durften wir bereits zum 01.10.2025 für das Senioren- und Pflegeheim in Obergünzburg eine neue Einrichtungsleiterin willkommen heißen.

Zur neuen Einrichtungsleitung

Julia Frank, 26 Jahre und auf den ersten und zweiten Blick sehr sympathisch und kompetent. Julia Frank studierte an der Hochschule Kempten Gesundheitswirtschaft (B.A.) und schloss daran den Masterstudiengang Management von Sozial- und Gesundheitsbetrieben (M.A.) an der katholischen Stiftungshochschule München an. Fortan bewegte sich ihre berufliche Laufbahn stets im Bereich der stationären Altenhilfe, wo sie zuletzt mehrere Jahre eine vollstationäre Einrichtung des Landkreises Unterallgäu leitete. Jetzt freut sie sich über



Julia Frank, die neue Einrichtungsleiterin



die neue berufliche Herausforderung im Ostallgäu. Auch privat wird sie demnächst zusammen mit ihrem Mann ihren Wohnsitz von Mindelheim in diese Region verlagern.

Auf den guten vorhandenen Strukturen aufbauen

Für Frau Frank steht das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden stets an erster Stelle. So möchte sie auf den guten vorhandenen Strukturen aufbauen und gleichzeitig den familiären Geist der Einrichtung beibehalten. Gemeinsam mit ihrem Team liegt ihr viel daran, die Einrichtung zukunftsfähig aufzustellen – schließlich stellt das Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg eine zentrale Säule in der Versorgung der Bevölkerung der Region dar.

Oktoberfest im Seniorenheim

Ihre Bewährungsprobe hat Julia Frank an ihrem ersten Arbeitstag bereits bestanden. Denn just an diesem Tag feierten die

Senioren ihr Oktoberfest. Und da geht es bekanntlich zünftig zu. Im zum Bierzelt umfunktionierten Saal wird mit Livemusik nicht nur getanzt, geschunkelt und gelacht, sondern auch ein „Bieranstich“ gemacht. Wobei „Anstich“ eher für das gar nicht so einfache Öffnen des patentierten Zapfverschlusses steht. Aber auch darauf hatte sich die neue Einrichtungsleiterin vorbereitet, indem sie, wie sie uns verriet, im Vorfeld intensiv die Gebrauchsanleitung studierte. Fesch im Dirndl, wie sich das für ein Oktoberfest gehört, gelang es Julia Frank schnell, die Sympathien aller Besucher zu gewinnen. Wir hier vom Seniorenheim Obergünzburg freuen uns jedenfalls auf eine gemeinsame Zukunft mit unserer neuen Einrichtungsleiterin.

Interesse unser Team zu bereichern?

Wenn auch Sie sich vorstellen können, unser Team zu bereichern, dann bewerben Sie sich gerne. Wir suchen sowohl exami-



Auftritt der Trachtengruppe „d'Günztaler“; Fotos: Sabine Maurus

VERSCHIEDENES

nierte Pflegekräfte als auch Pflegehelfer. Auch ein Quereinstieg ist möglich. Rufen Sie doch einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns: Tel. 08372 922 750. Oder lassen Sie uns Ihre Unterlagen über die Homepage www.seniorenheime-ostallgaeu.de oder per Mail an oberguenzbur@seniorenheime-ostallgaeu.de zukommen. Wir freuen uns auf Sie!

Freier Wohnraum in Obergünzburg

Es wäre schön, wenn wir unsere Mitarbeitenden bei der Wohnraumsuche unter-

stützen könnten. Gerne vermitteln wir zwischen Ihnen und unseren Angestellten - und vielleicht können ja alle davon profitieren! Jedenfalls leisten Sie dadurch einen wertvollen Beitrag zur Sicherung unseres Personals und Betriebes im Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg. Herzlichen Dank vorab.

Sabine Maurus
Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg

Zehn Jahre Essenlieferungen für Seniorinnen und Senioren in Ebersbach

Vor zehn Jahren kam durch Gudrun Rauch die Anfrage des Initiativkreises „Helfende Hände“ in Obergünzburg an die Gfällmühle, Seniorenessen für Ebersbach zu kochen. Diese sollten dann von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern ausgeliefert werden. Gleich stellte sich Marianne Schindele zur Verfügung ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrern zu suchen, was damals wie heute in Ebersbach kein Problem war bzw. ist.

Dank für die Bereitschaft im Ehrenamt zu arbeiten

Dieses Jubiläum nahm Marianne Schindele zum Anlass, die Fahrerinnen und Fahrer am 23. Oktober 2025 in die Gfällmühle einzuladen, um sich bei allen für die Bereitschaft zu diesem Ehrenamt zu bedanken. Von Anfang an war sie als Managerin und Fahrerin dabei und ließ die zehn Jahre Revue passieren. In dieser Zeit wurden 25 ver-





schiedene Haushalte von 15 verschiedenen Fahrerinnen und Fahrern betreut, wobei auch das persönliche Gespräch nie zu kurz kam. Die Anwesenden bedankten sich

bei Marianne Schindele für ihre wertvolle Arbeit und die Einladung. Wir alle konnten mal wieder bestätigen: Ehrenamt tut gut!

Text und Foto: Edeltraud Volkmann

Frauentreff Obergünzburg spendet insgesamt 900 Euro

Vertreterinnen des Frauentreffs Obergünzburg (ehem. Frauenbund) besuchten den Bunten Kreis in Kempten. Wir konnten eine Spende in Höhe von 450 Euro übergeben. Der Bunte Kreis unterstützt seit mehr als 20 Jahren Familien mit früh- oder risikogebo-nen, chronisch, schwer oder final erkrank-ten Kindern im Allgäu. Wir durften auch die Räume besichtigen und es wurde uns, in Form eines Filmes, die Arbeit des Bunten Kreises nahegebracht.

Spende an Bunten Kreis und Wün-sche Wagen

Ebenso konnten wir an den Wünsche Wagen, in Kaufbeuren, 450 Euro Spende, übergeben. Das Wünsche Wagenteam,

erfüllt Wünsche von sehr kranken Patientin-nen und Patienten. Der Bunte Kreis und der Wünsche Wagen Kaufbeuren, bedankten sich herzlich für die Spenden.

Dank allen fleißigen Spülerinnen und Kuchenbäckerinnen

Diese Spenden waren möglich, durch flei-Bige Spülerinnen, beim Seniorennach-mittag im Rahmen des Freischießens Obergünzburg sowie durch einen Kaffee-und Kuchenverkauf, beim Jubiläum „30 Jahre Wochenmarkt in Obergünzburg“. Der Markt Obergünzburg hat einen Betrag zur Spende beigesteuert. Vielen Dank an alle fleißigen Kuchenbäckerinnen.

Edeltraud Steck



v.l. Karolin Wegmann, Elisabeth Huber, Margret Sattelmayer, Edeltraud Steck und Doris Wildegger (Bunter Kreis, Kempten); Foto: Edeltraud Steck

Im Stillen viel für die Heimat getan – Otto Gabler

Der Arbeitskreis Heimatkunde erinnerte beim Rundgang durch das Heimatmuseum in der Abteilung „Handwerker und Unternehmer“ an große Persönlichkeiten des vergangenen Jahrhunderts. In der Abteilung „der Saliterer“ erzählte der AKH von Otto Gabler, dem Mitinhaber der Firma Gabler-Saliter, der am 29. Oktober 1974, also vor 51 Jahren im Alter von 80 Jahren verstarb.

Ein Mann vornehmer Lebensart

Otto Gabler war, so wie Hermann Knauer beim Rundgang erwähnte, ein „Grandseigneur“ übersetzt - ein Herr von vornehmer Lebensart - geprägt von hochherziger Großzügigkeit und anspruchsloser Bescheidenheit. Am 10. Juni 1894 in Obergünzburg geboren und aufgewachsen, besuchte

er die Oberrealschule in Kempten und die Handelshochschule in München.

Die elterlichen Betriebe durch Krieg zerstört

Im ersten Weltkrieg diente er im ersten Feldartillerie-Regiment „Prinzregent Luitpold“ an den europäischen Fronten. Nach vier Jahren kehrte er, wie sein Bruder Hans Gabler auch, mit vielen Auszeichnungen in seinen Heimatort Obergünzburg zurück und versuchte mit Vater und Bruder den elterlichen Betrieb durch die schwierigen Nachkriegsjahre zu steuern. Er kümmerte sich in den 20iger Jahren hauptsächlich um die drei im I. Weltkrieg zerstörten Niederlassungen in Ostpreußen um deren Wiederaufbau Allenburg, Schackenhof und Spierau, die jedoch im 2. Weltkrieg, in dem er noch als Major zeitweilig in Afrika eingesetzt war, endgültig verloren gingen. Den kriegsbedingten Verlust dieser Werke nach dem zweiten Weltkrieg hat Otto Gabler, nie ganz verwinden können.

Unternehmerisch und politisch aktiv

So hat er sich nicht nur im Obergünzburger Saliterwerk zusammen mit seinem Bruder Hans unternehmerisch eingesetzt, sondern ist darüber hinaus für die Belange des Deutschen Milchindustrie-Verbandes in Bonn, wie im Allgäu und weit darüber hinaus bayernweit eingetreten. Dies brachte natürlich zusätzliche Verpflichtungen und zahlreiche Reisen mit sich. Otto Gabler war als Unternehmer ein Kenner und Verfechter hygienisch konzentrierter Abläufe in der Milchverarbeitung tätigen Arbeiterschaft. Und wenn er durch die Betriebsräume ging, um die strukturellen Abläufe der Milch-Veredelung zu beobachten oder Verbesserungen ins Auge zu fassen, hatte er grundsätzlich für jeden Mitarbeiter per-



Otto Gabler, war Unternehmer und ein Grandseigneur seiner Zeit. Foto: Hermann Knauer



söhnliche Worte parat. Er wurde, ob seinem Verständnis für die Belange seiner Mitarbeiter in der Belegschaft sehr geschätzt.

Eng verbunden mit Obergünzburg

Seine tiefe Verbundenheit mit seinem Heimatort Obergünzburg war ausgeprägt und zeigte sich in vielfacher Hinsicht. Er gehörte zu manchen Vereinsgründern im Ort und war über Jahrzehnte dem örtlichen Sportverein und dem Skiclub Kempten, als ehemaliger Artillerist dem Reit- und Fahrverein Obergünzburg, den kulturellen Anliegen der Heimatler, wie auch in zwei Weltkriegen dienend, dem Veteranenverein ein Leben lang eng verbunden.

Historischer Spaziergang zum Armen-Seelen-Brunnen

Auf halber Höhe an der Landkreisstraße Nr. 5 von Obergünzburg nach Berg/Freien, unmittelbar links des Eingangs zum Dillinger Weg, dort eine Steinsäule, die auf den historischen Spazierweg über die Reverdis-Quelle und Meurer Steige zum Tiefbrunnen des ehemaligen Schloss Lie-

Stifter, Sponsor und Spender

Er hat die Neugestaltung des Postillionsbrunnen am Alten Markt übernommen und hatte als Stifter, Sponsor und Spender bei vielen Gelegenheiten der kulturellen Vielfalt im Günztal seine Wertschätzung geschenkt.

Die letzten Jahre ergab es sich wohl zwangsläufig, dass er im Markt verhältnismäßig zurückgezogen lebte und zusammen mit seiner Frau Erna geb. Wanner viele Stunden in seinem großen, parkähnlichen Garten verbrachte.

Hermann Knauer

benthann hinweist, plätschert ein Rinnsal, das aus dem Berghang entspringt.

Früher Pferdetränke und Rastplatz

Schon seit den Zwanziger Jahren, bis in die Zeit der späten 30er Jahre und den Kriegsjahren 1939/45 diente dort bergauf der



Die Aktiven Senioren von Obergünzburg nehmen sich der Pflege und Sauberhaltung der Wanderwege und der Ruhebänken an, so auch um das „Armen-Seelen-Brünlein“. Foto: Anton Schindele (Aktive Senioren)

ungeteerten Landstraße die Wasserstelle mit dem handgeschlagenen, von Altbauer Andreas Gmeindner (1889-1961) gehauenen Holzbrunnen als Pferdetränke und Rastplatz für die Fuhrwerker. An der engen Landstraßen-Kurve passierten aber auch immer wieder mal bergab Unglücke mit Pferdefuhrwerken, wie auch mit Autofahrern, die vom Weg abkamen.

Zur Gedenkstätte ausgebaut

Nach den Kriegsjahren 1945 fasste Altbauer Andreas Gmeindner mit seinen Söhnen Karl und Andreas jun. sowie mit Hilfe der Nachbarn aus Berg und Freien das Rinnal und errichteten an dieser Stelle zum Andenken an seinen, im Kaukasus in den Wintermonaten 1943 gefallenen zwanzig jährigen Sohn und Bruder Anton Gmeindner *1923 +1943 eine neue, aber gemauerte Gedenkstätte mit Brünnlein aus Stein.

Erinnerung an Vorfahren und Mitbürger

Heimatkundler Herbert Kößler hat vor Jahren (Marktblatt-Oktober 2019) über die Entstehung des gemauerten Brünnleins berichtet, das mit einem Schindeldach versehen und mit einer gemauerten Einrahmung geschützt werden sollte. Heute schützt noch zusätzlich eine Leitplanke aus Stahl die Gebetstätte. Früher hat sich der Rentner-Arbeitsdienst unter Franz Maier

jedes Jahr um die Pflege und Sauberhaltung der Gedenkstätte angenommen. Heute pflegen deren Nachfolger, die „Aktiven Senioren“ die Gebets- und Gedenkstätte an der Straße nach Berg, die als „Armen-Seelen-Brünnlein“ mit dem auf einer Holztafel eingebrannten Spruch an das Schicksal unserer Vorfahren und Mitbürger erinnern und gedenken

*„Oh Jesus, durch dein heilig vergossenes,
kostbares Blut,
rette die armen Seelen aus brennender
Glut“*

Hohe, kulturelle Werte

Der Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) hat bei seinem Historischen Stammtisch anlässlich des Volkstrauertages auf die örtlichen Gedenkstätten und auf die zahlreichen Flur- und Wegkreuze im Ort und im Günztal aufmerksam gemacht und hingewiesen. Grabsteine, Weg- und Flurdenkmale sind wesentliche Bestandteile der kulturellen Identität und Erinnerung an die Vergangenheit. Sie sind nicht nur historische Zeugen, sondern kulturelle Werte, die durch Pflege und Wertschätzung erhalten werden, um ihre Bedeutung für zukünftige Generationen zu bewahren.

Hermann Knauer

Johann Bapt. Kaspar – ein „darstellender Evangelist“

Der AKH erinnert im Heimatmuseum an Todestag des Künstlers am 23.Okt.1885. Bei der Führung durchs Heimatmuseum mit den Sängerfreunden vom Männergesangverein Liederkranz, erinnerte Hermann Knauer vom Arbeitskreis Heimatkunde und gleichzeitigem Tenorsänger in der Bildergalerie an den Kunstmaler Johann Baptist Kaspar, der seinerzeit ebenso Mitglied des Männerchores war.

Bescheidene Lebensumstände

Anlässlich dessen Todestages vor 140 Jahren am 23. Oktober 1885 erinnerte der Sängerfreund vor den Vitrinen mit den Arbeitsutensilien und den zahlreichen Porträt- und Altarbildern des Künstlers an die bescheidenen Lebensumstände des tiefreligiösen Historien-Malers. Auch dessen Vater Joseph Kaspar hat als Kunstschrainer in der



Pfarrkirche St. Martin mit der Schaffung des Hochaltars, einschließlich Tabernakel und den Kredenzen für Liturgische Gefäße sowie dem Chorgestühl im Altarraum durch kunstvolle Einlegearbeiten mit Edelholzern ebenso einen Namen machte wie sein Sohn Johann Baptist als Kunstmaler mit den Altarbildern.

Bilder lösen begeistertes Staunen aus

Die Betrachtung der Kreuzwegbilder im kunstvoll geschmückten Album, das Johann Baptist Kaspar zu seinem Namenstag 1868 aus den Händen von dem Obergünzburger Marktgemeindevorsteher Johann Bapt. Gabler mit den 13 von Kaspar 1859/63 gemalten Kreuzwegstationen, einschließlich der von Otto Zabuesnick (1834-1910) aus Kempten gemachten Foto zeigt, verfehlte seine tiefgreifende Wirkung nicht und löste unter den Sängerfreunden begeistertes Staunen aus. Zu sehen ist der Künstler knieend vor der Kreuzwegstation und unmittelbar dahinter seine, ein Jahr zuvor am 6. Nov. 1867 verstorbenen Schwester Anna Maria. Diese Begebenheit ist deshalb von einprägsamer Bedeutung, als dass nach umfangreichen Forschungen durch Heimatkundler Herbert Kößler belegbar ist, dass zumindest dieses Foto eine optische Wahrnehmung über den Künstler vermittelt.

Zwei „achtenswerteste“ Bürger

Wie aus einer seinerzeitigen Veröffentlichung vom 23. Juni 1868 ersichtlich, stand über die Geschenk-Übergabe nachstehender Text zu lesen.

Obergünzburg, 23. Juni 1868

Zwei der geachtetsten und achtungswertesten Bürgern wurde zur Vorfeier ihres Namenstages eine Ovation dargebracht, davon in Ihrem Blatte zu erwähnen Sie mir freundlichst gestatten mögen.



Der Künstler Joh. Bapt. Kaspar widmet die Bildertafel mit dem Foto (li.) der Familie zum frommen Andenken.
Foto: Hermann Knauer

Es sind diese der in weiten Kreisen rühmlich bekannte Historienmaler Herr Joh. Bapt. Kaspar und Herr Marktgemeindevorsteher Gabler. Unter Musikbegleitung bewegte sich ein glänzender Fackelzug vor die Wohnung des Herrn Kaspar, welcher sich dahier ein unvergessliches Denkmal gesetzt hat, indem er den Kreuzweg auf dem Nikolausberg mit herrlichen Stationsgemälde geschmückt hat.

Nachdem der Liederkranz mehrere Quartettgesänge vorgetragen, brachte Herr Marktgemeindevorsteher Gabler dem gefeierten Künstler Namens der Bürgerschaft einen herzlichen Glückwunsch dar und überreichte ihm eine von Herrn Otto Zabuesnick hergestellte Photographie der Stationengemälde auf dem Nikolausberge.

Herr Kaspar sichtlich überrascht von der ihm dargebrachten Huldigung und dem

HISTORISCHES

höchst sinnigen Geschenke dankte in seiner bekannten schlchten Weise aufs herzlichste, worauf sich unter dreimaligem Hoch auf Herrn Kaspar der Fackelzug mit Liederkranz und Musik zur Wohnung des für das Gemeindewohl ebenso tätigen als verdienten Marktgemeindevorstehers Herrn Gabler in Bewegung setzte und diesem gleichfalls

eine Gesangsserenade brachte, wofür Herr Gabler, dem nichts bekannt war, dass die Feier neben Kaspar auch für ihn bestimmt war, in herzlicher Weise seinen Dank äußerte. Mögen die beiden Ehrenmänner noch viele Jahre sich des Lebens und der Gesundheit erfreuen!

Hermann Knauer

VEREINE



Besuch in Visegrád zum 30-jährigen Jubiläum

Am 02.10.2025 machten sich 27 Obergünzburger und eine Delegation der Marktgemeinde auf den Weg zu unseren Freunden in der Partnerstadt Visegrád. Nach der langen aber kurzweiligen Fahrt wurden wir in Visegrád schon sehnüchtig erwartet. Das Wiedersehen wurde beim gemeinsamen Ritteressen ausgiebig gefeiert.

„Unterirdischen Blumengarten“ besucht

Am Freitag ging es nach dem Frühstück mit dem Bus nach Budapest, wo wir die als

„unterirdischen Blumengarten“ bekannte Höhle mit einem Guide erforschten. Später besichtigten wir die Budapester Burg von wo aus wir einen herrlichen Blick auf die Donau und die Stadt hatten. Zurück in Visegrád bekamen wir einen kleinen Vortrag zur Geschichte Visegráds. Beim Visegráder Bierfest ließen wir den Abend mit gutem Essen und Trinken gemütlich ausklingen.

Gespendeten Baum gepflanzt

Am Samstag wurde der von der Gemeinde Obergünzburg gespendete Baum feierlich





gepflanzt. Danach ging es zur Bierverkostung und den „kleinen Ritterspielen“. Rund um das Visegrader Oktoberfest mit vielen Darbietungen von verschiedenen Volkstanzgruppen und Musikgruppen fand der Auftritt des Obergünzburger Trachtenvereins mit Tanz und Geißelschnalzer am Nachmittag unter den zahlreichen Zuschauer wie immer großen Anklang. Dabei feierten wir auch unser 30-jähriges Jubiläum mit ein paar Reden vom Vorstand der Deutschen Minderheit Balazs und dem Vorstand des DUP Nico Schlaak, der auch Geschenke aus dem Allgäu überreichte.

Viel Spass und Tanzvergnügen hatten wir auch am schwäbischen Abend im Bierzelt. Die Burgführung in Visegrád, die wir Sonn-

tag kurzfristig machen, sowie der Wildpark den wir besuchten, mit dem anschließenden Mittagessen, war sehr beeindruckend. Nachmittags konnte wer wollte eine E-Bike-Tour machen oder einfach nur Wellness und Entspannung im Hotel genießen.

Immer eine Reise wert...

Beim letzten Abend mit gutem Essen vom Buffet und Weinverkostung verabschiedeten wir uns von unseren Freunden und waren uns alle einig das Visegrád immer eine Reise wert ist und die Partnerschaft zwischen Obergünzburg und Visegrád von der neuen Vorstandschaft mit frischem Wind in die nächsten Jahre getragen wird.

*Ulrike Polanka
Schriftführerin DUP*

„Vom Pferd zum Traktor“: Kalender 2026 vom AHK

Ganz neue Kalenderansichten präsentierte der Arbeitskreis Heimatkunde (AHK) für das neue Jahr. Waren es bisher Postkarten und Fotomotive aus dem örtlichen Raum, so haben sich die Kalendermacher dieses Mal der Landwirtschaft gewidmet.

Bilder aus der „guten, alten Zeit“

Mit zahlreichen Bildern aus der „guten alten Zeit“ zeigt der Kalender Meilensteine der Mechanisierung. Wurde in den 20er Jahren das Heuführwerk noch mit den Ochsen gezogen, war schon ein paar Jahre später ein Traktor vorgespannt. Schöne Bilder aus einer so typischen und prägenden Welt für das Allgäu. Bilder aus einer lange vergangenen Zeit. Der Preis des Kalenders ist auch dieses Jahr wieder stabil bei 15,00 € und ist bei Schreibwaren Frick, der Gemeinde und der Bücherei, sowie auf dem Weihnachtsmarkt erhältlich.

Karl Fleschutz

*Obergünzburger
alte Photoansichten*

Landwirtschaft vom Pferd zum Traktor

Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg

Kalender 2026

Bergtour in den vorwinterlichen Bergen

Der Alpenverein Obergünzburg unternahm eine Bergtour in den vorwinterlichen Bergen. Vom Oberjoch führte der Weg hinauf auf den Ornach, mit einem Übergang am Jochschrofen. Beim anschließenden nordseitigen Abstieg erleichterten Snow Spikes den sicheren Gang auf dem schneedeckten und steilen Wanderweg. Ohne Probleme ging es weiter zum Großen Hirschberg

auf 1644 m, wo zahlreiche Gleitschirmflieger die hervorragende Thermik nutzten. Abschließend erklimmen die 9 Teilnehmer den letzten Gipfel, den Spieser auf 1651 m. Bei sonnigem, warmem Wetter und einer grandiosen Aussicht wurden die umliegenden Berge genossen.

Text und Foto: Marianne Lorenz



BN Obergünzburg feiert 40 Jahre Einsatz für die Natur

Mit einem stimmungsvollen Abend feierte die Bund-Naturschutz Ortsgruppe Obergünzburg ihr 40-jähriges Bestehen. Zahlreiche Mitglieder und Wegbegleiter blickten gemeinsam auf vier Jahrzehnte ehrenamtlichen Einsatz für den Natur- und Umweltschutz zurück.

Wichtige Rolle im Gemeindeleben

Eröffnet wurde der Abend von Josef Kreuzer, dem Vorsitzenden der BN-Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren. Er erinnerte an

Aktivitäten der Ortsgruppe – etwa an die legendären Bioweinproben – und schloss mit einem nachdenklich stimmenden Text von Hubert Weinzierl. Bürgermeister Leveringhaus würdigte in seinem Grußwort die wichtige Rolle, die der Bund Naturschutz im Gemeindeleben spielt.

Tolle Initiativen und Pionierarbeit

Herbert Schmid, Gründungsmitglied und erster Vorsitzender der Ortsgruppe, erinnerte an den Gründungsgeist von 1985



und an das Ziel, den Bund Naturschutz als festen Bestandteil des öffentlichen Lebens in Obergünzburg zu etablieren, was nach 40 Jahren eindrucksvoll erreicht sei. Zu den bleibenden Erfolgen zählt der Bioherbstmarkt, den BN und Bioring Allgäu seit vielen Jahren gemeinsam veranstalten. Er bietet Biolandwirten eine Plattform für den Direktverkauf, während der BN selbst mit feinen Marktsuppen für das leibliche Wohl der Besucher sorgt. Auch der Weihnachtsmarkt, 1986 auf Initiative des BN gemeinsam mit dem AK „Gesund leben“ ins Leben gerufen, ist längst fester Bestandteil des Ortsgeschehens und wird heute von der Gemeinde organisiert. Ein weiteres Erfolgsprojekt ist der seit 1986 durchgeführte Christbaumverkauf von heimischen Fichten aus Waldflege; eine Aktion, die zahlreiche Nachahmer gefunden hat. Schmid erinnerte außerdem daran, dass die von der Ortsgruppe betriebenen Alu-Sammelstellen als Vorläufer der heutigen Wertstoffhöfe gelten können: „Wir haben damals Pionier-

arbeit in Sachen Recycling geleistet.“ Auch die Ausweisung des Gemeinderat-Ausschusses für Umwelt und Verkehr ging auf eine Initiative des BN zurück.

Flughafen verhindert

Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste von Schmids Bericht über den Widerstand der BN-Ortsgruppe gegen den geplanten Regionalflughafen in Sellthürn – ein Projekt, das erst 1990 endgültig zu den Akten gelegt wurde. Vor allem dem 10 Jahre dauernden und fachkundigen Einsatz von Wolfgang Höning († 2019) sei es zu verdanken, dass der Flughafen dort nicht realisiert wurde. Seine 11 Ordner umfassende Dokumentation befindet sich im Gemeinearchiv Obergünzburg.

Immer dabei: Kinder und Jugendgruppe

Anschließend präsentierte Rosmarie Mair, die aktuelle Vorsitzende der Ortsgruppe, eindrucksvolle Fotos aus 40 Jah-



Ehemalige und aktuelle Vorstandsmitglieder der BN OG Obergünzburg: (von links nach rechts): Walter Graef-Wech, Rosmarie Mair, Albert Staffen, Dorothea Niehoff-Mutzel, der KG-Vorsitzende Josef Kreuzer, Herbert Schmid, Christine Räder, Dr. Günter Räder, Albrecht Dörr; Foto: BUND Naturschutz Obergünzburg

ren Vereinsleben – von Arbeitseinsätzen und Amphibienschutzaktionen bis hin zu zahlreichen Exkursionen und Infoveranstaltungen. Sie erinnerte an die Anlage des „Naturgartens“ am Nikolausberg, an Umweltfilmtage im Kino und Bildungsangebote für Schüler. Besonders erfreut zeigte sie sich über die gute Nachfrage nach dem neu aufgelegten „Unser Kochbuch“. Die Förderung der Artenvielfalt auf den eigenen und gepachteten Flächen bezeichnete Mair als ein besonderes Herzensanliegen. Glücklich ist sie darüber, dass es beim BN Obergünzburg fast durchgehend eine Kinder- und Jugendgruppe gegeben hat; aktuell erkunden die „Waldindianer“ unter der Leitung von Daniela Fries die Natur.

Rosmarie Mair dankte allen Aktiven und Wegbegleitern der vergangenen 40 Jahre und appellierte an die Anwesenden, in schwierigen Zeiten nicht den Mut zu verlieren: „Die Schönheit in der Natur wahrzunehmen und zu genießen, gibt viel Freude – dafür lohnt sich jeder Einsatz.“

Lecker Buffet und Tanz

Für musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe „Senfkristallmusik“, deren schwungvolle Stücke viele Gäste auf die Tanzfläche lockten. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste vom Catering Max & Vroni aus Remmelsberg, das mit einem schön angerichteten Buffet aus regionalen und biologischen Zutaten begeisterte.

Rosmarie Mair

40 Jahre BN-Ortsgruppe Obergünzburg

Die Bund Naturschutz Ortsgruppe Obergünzburg wurde 1985 gegründet und zählt heute rund 370 Mitglieder. Die Gruppe engagiert sich in den Bereichen Natur- und Landschaftsschutz, Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene. Bekannt ist die Ortsgruppe für ihren Amphibienschutz, ihre

Pflegeeinsätze auf artenreichen Flächen und für Informationsveranstaltungen zu aktuellen Umwelt- und Gesellschaftsthemen.

Wer Interesse hat, mitzumachen, kann sich jederzeit bei der Ortsgruppe melden – Helfer bei Naturschutzarbeiten und neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Mail: oberguenzburg@bund-naturschutz.de

Schützenverein Berg Kirchweihsschießen

Beim Kirchweihsschießen 2025 des SV Berg waren insgesamt 18 Schützen beteiligt.

Die Ringwertung der Freihandschützen gewinnt Walter Fendt mit 96,6 Ringen.

Bei den Auflageschützen I erringt Ferdl Brunold mit 105,3 Ringen den Sieg. Die Wertung der Auflageschützen II geht an

Fred Drommershausen mit 98,5 Ringen. Bei der Zehntelwertung über alle Klassen gewinnt Andrea Schmid vor Cornelia Tschaffon-Epple mit jeweils 60 Zehntel. Wobei hier die Deckserie entscheiden musste. Zur Verteilung kamen Antipasti Leckereien vom Markt aus Obergünzburg.

Martin Schmid



Ein beglückender Abend mit Gesang und Musik

Auf Einladung des Männergesangsverein Liederkranz sangen und musizierten sich drei Ensembles mit Charme in die Herzen der Zuhörer im gut besuchten Hirschsaal in Obergünzburg. Mit fröhlichem Einstieg „Lebe-Liebe-Lache“ begrüßte der Obergünzburger Männerchor unter Leitung von Sonja Weinbrenner die Gäste, wobei gleich darauf Liederkranzvorsitzender Helmut Haggemüller voll Freude unter dem gutgelaunten Publikum Bürgermeister Lars Leveringhaus mit seinem Stellvertreter Florian Ullinger und den Präsidenten des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben Jürgen Schwarz herzlich willkommen heißen durfte.

Neu einstudiertes Programm

Der Zuwachs durch junge Sänger inspirierte den traditionellen Männerchor zu schwung- und temperamentvollen Interpretation ihres neu einstudierten und abendfüllenden Liederprogramms. Während im ersten Teil die Gesangsvorträge von Ballonfahren, Neapolitanischer Sonne und Weingenuss erzählten, führten die Freunde des Gesangs das Publikum im zweiten Teil in den Genuss von Liebe, Rote Lippen bis hin zu verführerischen Liebesbezeugungen zwischen einem Mädchen mit dem alten Peterus vor dem Himmelstor. Die dabei gespielte Szene mit Peterus und dem Mädchen

(alias Herri Heisler und Stefan Brandl) verursachte im Hirschsaal helljauchzendes Lachen.

Begeisterter Jubel

Was das junge Holzbläser-Quintett „5+1“ mit ihren Klarinetten und Querflöte mit Christine Heinle auf die Bühne zauberte, war hin und mitreißend. Der Solopart, den Lena Heinle auf Querflöte in Begleitung von Sonja Weinbrenner am E-Piano mit dem russischen Zigeunerlied von Wilhelm Popp großartig darbot, lösten beim Publikum begeisterte Jubelbekundungen aus.

Erinnerungen an die Jugend...

Die fünf Damen des Gesangs-Quintetts „Milchschnitten“ aus Baisweil indes verführten die Zuhörer mit ihren romantischen Evergreens zurück in die 50er Jahre, als dass heute „Nichts mehr wie's vorher war“



Der Obergünzburger Männerchor Liederkranz unter Leitung von Sonja Weinbrenner hat zu seinem Jahreskonzert das Holzbläser-Quintett „5+1“ und die Gesangsgruppe „Milchschnitten“ aus Baisweil eingeladen. Fotos: Hermann Knauer

führte. Mit schunkelnden Bewegungen und in genießerisches Eintauchen in frühere jugendliche Gedanken und Erinnerungen versunken, dankte das Publikum mit mehrmaligen Aufforderungen um Zugaben.

Und „noch'n Gedicht“

Helmut Haggenmiller gönnte ihnen eine Verschnaufpause und trug das Gedicht „Der Kuss“ vor, das Komiker Heinz Erhardt (1909-1979) seinerzeit vielfach in sein Repertoire „Noch'n Gedicht“ einbaute. Das Publikum erfuhr unter viel Gelächter, wie viel Kuss-Varianten es doch zu geben scheint.

„Vergnügungswart“ des Liederkranzes

Noch während der emotionale Höhenflug im Hirschsaal auch gegen Mitternacht nicht nachlassen wollte, beschenkten die Sänger des Liederkranzes ihren Vorstand Helmut Haggenmiller abschließend mit einem Loblied für die vierzig Jahre, in denen er auch als Vergnügungswart die Erfolgsgeschichte des Gesangsverein mitgeschrieben hat.

Nur gut, dass der Blick auf die Uhr, die Zeitumstellung dem Publikum letztendlich nach dem vergnügten Konzertabend doch eine Stunde mehr Schlaf verschaffte.

Hermann Knauer



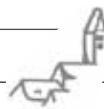
Wechsel im Vorstand des TSV Ebersbach

Beim TSV Ebersbach standen in diesem Jahr Neuwahlen an. Gleich drei Posten in der Vorstandschaft waren neu zu besetzen. Um seinem Wunsch-Kandidaten noch etwas Bedenkzeit einzuräumen fand die Versammlung dieses Jahr nicht wie gewohnt im April, sondern erst jetzt statt, sagte erster Vorsitzender Thomas Pöppel. Neben ihm stellten sich auch dritter Vorsitzender Jürgen Hopfeld und Schriftführer Robert Schimpl nicht mehr zur Wahl. Als erster Vorsitzender wurde von der Versamm-

lung Christian Reitebuch gewählt, seine Stellvertreter sind Markus Frick als zweiter Vorsitzender und Regina Schropp als dritte Vorsitzende. Als Schatzmeisterin wurde Gertrud Epple in ihrem Amt bestätigt, den Posten der Schriftührerin hat nun Nicole Ritschka inne.

Dank und Rückblick

Pöppel bedankte sich für die gute Zusammenarbeit sowohl im Vorstand als auch im Gesamtausschuss. Beim TSV Ebersbach sei



die Welt noch in Ordnung sagte er, und das kann nur mit Hilfsbereitschaft und Engagement funktionieren, sagte er. In seinem Bericht ging er auf einige Aktivitäten des vergangenen Jahres ein. So wurden Instandhaltungsarbeiten im Sebastianbad durchgeführt, auch am Stadtradeln wurde teilgenommen, das Interesse sei aber zurück gegangen. Wieder ausverkauft war dagegen der Schwarz-Weiss-Ball. Auch der Bunte Nachmittag und der Kinderfasching stößen auf guten Anklang. Ebenso berichtete er von der Dorfweihnacht, die mit anderen Vereinen zusammen durchgeführt wird und bei der Bevölkerung sehr beliebt ist.

Schatzmeisterin Gertrud Epple gab Aufschluss über die Finanzen des Vereins und

wurde für Ihre sorgfältige Arbeit von der Mitgliederversammlung entlastet.

Für die Abteilung Fußball berichtete Abteilungsleiter Hendrik Mückenheim. Die erste Mannschaft der Spielgemeinschaft Ebersbach-Ronsberg hatte in der vergangenen Saison am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt geschafft, ebenso hat die zweite Mannschaft die Klasse halten können. Aktuell kämpfen sie jedoch mit der schlechten Personalsituation, einige Spieler fallen mit diversen langwierigen Verletzungen aus, so befindet sich die erste Mannschaft derzeit im Abstiegskampf, die zweite Mannschaft schlägt sich recht gut, jedoch müssen viele Spieler in der ersten Mannschaft aushelfen.



Gleich drei Posten wurden bei den Neuwahlen neu besetzt. v.l.n.r. Markus Frick (2. Vorsitzender), Gertrud Epple (Schatzmeisterin), Nicole Ritschka, (Schriftführerin), Regina Schropp (3. Vorsitzende), Christian Reitebuch (1. Vorsitzender).

Aktive Jugendarbeit

Im Kinder- und Jugendbereich gibt es von der E- bis zur G-Jugend jeweils Mannschaften die an Wettbewerben teilnehmen. Die D-Jugend hat jedoch mit 9 Spielern zu wenig Personal und spielt deshalb in Obergünzburg mit. Probleme bereiten auch die Findung von ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, so Mückenheim.

Spaß und Erfolge im Bereich Tennis

Manfred Haaf berichtete für die Abteilung Tischtennis. Die Saison 2024/2025 sei die wohl erfolgreichste in der Vereinsgeschichte gewesen. Vier Meistertitel und einen Pokalsieg konnten die Sportler für sich gewinnen. Daneben seien auch sehr viele Einzelerfolge zu feiern gewesen, die bis in die Bayerische Meisterschaft hinein reichten. Daneben wurde auch wieder eine Vereinsmeisterschaft, ein Spaß- und ein Nikolausturnier veranstaltet.

Neue Angebote im Turnen

Für die Abteilung Turnen berichtete Jürgen Bäuml. Das Angebot in seiner Abteilung beziehe sich ausschließlich auf die Halle, sagte er. Es werden aber die Bedürfnisse jeder Altersklasse abgedeckt. Sehr beliebt ist das Eltern-Kind-Turnen, die Gruppen seien teilweise zu groß geworden und das Angebot wird auch von Teilnehmern von auswärts gerne genutzt. Daher gibt es nun 5 Turn- und Spielgruppen für Kinder bis ins Schulalter. Neu in diesem Jahr ist auch das Angebot von Line-Dance.

Geschichte und Zukunft im Theater

Andrea Bufler berichtete für die Abteilung Theater. Sie hat die Abteilungsleitung von

Gaby Epple übernommen. Epple leitete die Theatergruppe seit 22 Jahren und war sowohl als Theaterspielerin als auch bei anderen Aufgaben, wie beispielsweise als Souffleuse aktiv. Das diesjährige Stück „Rock n'Roll im Abendrot“ haben sich 1674 Zuschauer angeschaut. Erstmals wurden die Karten Online verkauft, dennoch berichtet Bufler, gehen in den ersten Tagen viele Telefonanrufe für Reservierungen ein. In Zukunft ist neben der Online-Reservierung auch die Online-Zahlung geplant.

Text und Foto: Michaela Leutherer

Ehrungen:

25 Jahre: Simon Schimpl, David Schrankenmüller, Leonhard Keller, Markus Keller, Andrea Hummel, Manuela Probst, Christian Reitebuch, Markus Fiener, Robin Menzler, Stephan Fiener, Sebastian Bauschmid, Konrad Hurler, Tobias Weger, Svenja Endres, Tobias Mayr, Franziska Rauch, Lorenz Huber

40 Jahre: Marlene Reitebuch, Martin Richter, Monika Schimpl, Georg Schindele, Bernhard Steinhäuser, Roland Schindele, Oswald Hopfeld jun., Ansgar Heidelbach, Gisela Heidelbach

50 Jahre: Marianne Drutzel

60 Jahre: Anita Schmözl

65 Jahre: Harald Drutzel, Anni Epple, Hans Häring, Klare Schißler, Hermann Schmucker, Franz Thumfahrt

75 Jahre: Erwin Epple



Führungswechsel im Vorstand der IGO e. V.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden in Obergünzburg (IGO) gab es Neuwahlen und damit einen Wechsel in der Vorstandschaft. Der langjährige 1. Vorstand Urban Aumann und auch der 2. Vorstand Horst Sonnenmoser traten von ihren Posten zurück, neu gewählt wurden:

Pierre Schmitt, 1. Vorstand
 Andreas Rudolph, 2. Vorstand
 Roland Schmid, Schriftführer
 Elfriede Wank-Wrba, Kassiererin

Ein starkes Team

Elfriede Wank-Wrba hatte auch schon vorher viele Jahre erfolgreich die Kasse geführt, Pierre Schmitt war sowohl 2. Vorstand als auch Schriftführer in der IGO. Mit Andreas Rudolph und Roland Schmid kommen zwei klassische Handwerksvertreter neu in den Vorstand. Steinmetzmeister Rudolph arbeitet in 6. Generation im gleichnamigen Familienbetrieb, Schmid ist laut seinem Firmen-Slogan von Freiraum-Schmid eigentlich immer „im Garten“. Beide verbindet handwerkliche Tradition und planerisches Geschick, was der IGO in jedem Fall gut tut.

Doppelte Verstärkung der Führungsmannschaft

Wie schon in vergangenen Jahren gibt es ab sofort wieder Beisitzer: Andrea Kirchmayer und Urban Aumann werden die Arbeit des Führungsteams aus der zweiten Reihe unterstützen. Andrea Kirchmayer war in früheren Jahren schon im Team und bringt wertvolle Erfahrung und Kreativität mit.



Tablet statt Leitz-Ordner: Generationswechsel mit Stabübergabe von Urban Aumann (rechts) an Pierre Schmitt an der Spitze der IGO; Foto: IGO e.V.

Pierre Schmitt würdigte mit einer Ansprache, pfiffigen Geschenkkörben und Blumen für die Ehepartner die langjährige Arbeit der beiden scheidenden Vorstände. Vor allem Aumann kann auf eine fast 30-jährige IGO-Zeit zurückblicken, die meiste davon als Vorsitzender. „Es freut uns alle sehr, dass Urban Aumann als Beisitzer auch weiterhin mit seinem detaillierten Kenntnissen die vielfältigen Aufgaben - vor allem zum Marktfest 2026 - unterstützen kann“, bedankte sich Schmitt.

Horst Sonnenmoser

Bio-Herbstmarkt in Obergünzburg

Der alljährlich im Oktober stattfindende Bio-Herbstmarkt ein fester Bestandteil des Obergünzburger Marktgeschehens fand wieder großen Anklang.

Umfangreiches Angebot, Informationen und Attraktionen

Bei bestem Wetter wurde Kraut gehobelt, Kartoffeln säckeweise zum Auto gebracht, Käse und Wurst probiert und gekauft, ebenso das beliebte Mehl aus Babenhauser Vesen (alte Dinkelsorte), man konnte sich über die Solawi Markt Rettenbach informieren, Micro Greens (junge Gemüsepflanzen, die direkt nach der Entwicklung der Keimblätter und eines Blattpaars geerntet werden) waren im Angebot ebenso Ziegenkäse und vieles mehr. Die Marktsuppen des Bund Naturschutzes waren sehr nachgefragt und die Kinder konnten am Gummieuter das Melken lernen und erhielten dafür ein Melkdiplom. Dazu gab es viele Infos über den Ökolandbau und Tipps für gesunde Ernährung.

Der Bio-Herbstmarkt wurde vom Bio-Ring Allgäu im Rahmen des Projektes „Bio für die Zukunft“ organisiert, gefördert vom



Foto: Christine Räder

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat über das Bundesprogramm ökologischer Landbau (BÖL).

Christine Räder
Geschäftsführerin



Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg

aktuell...
aktuell...aktuell...
aktuell...aktuell...
aktuell...

Wenn wegen einer Brandmeldeanlage der Alarm ausgelöst wird, gehen die Einsatzkräfte meist von einem baldigen Ende aus. Oftmals ist die Ursache ausgetretener Wasserdampf oder angebranntes Essen. Das so ein Einsatz sich aber auch über meh-

rere Stunden mitten in der Nacht hinziehen kann zeigt der Alarm vom 24. Oktober.

Licht und Feuer bei der Jugend

Am 06.10. drehte sich bei der Jugendfeuerwehr alles um das Thema Beleuchtung



und Ausleuchten von Einsatzstellen. Nach der Gerätekunde zur Beleuchtungstechnik – von Stativleuchten bis zum Lichtmast – wurde praktisch geübt, wie man Einsatzstellen sicher und effektiv ausleuchtet. Im zweiten Teil der Übung zeigte Nicole Mayer eindrucksvolle Experimente rund ums Brennen und Löschen. Dabei wurde nicht nur gestaunt, sondern auch viel gelernt: Wie entstehen Brände? Was passiert beim Löschen? Und warum ist das richtige Löschmittel so wichtig?

Am Nachmittag starteten die Vorbereitungen für das Kinderflämmchen-Abzeichen der Kinderfeuerwehr. Je nach Altersstufe

wurden die Themen rund um das Thema „Erste Hilfe“ in Angriff genommen.

Prüfung zum „Kinderflämmchen-Abzeichen“

Vom richtigen Anlegen eines Pflasters bei der jüngsten Gruppe ging es über die stabile Seitenlage bis hin zum Druckverband. Auch die weiteren Aufgaben, die bei der Prüfung abgefragt werden, wurden schon in Angriff genommen. Mit viel Spaß waren die Kinder unter anderem beim Löschen dabei. Bei der nächsten Gruppenstunde wird weiter fleißig trainiert...

Text und Foto: Stefan Sörgel



Ausflug der SEK-Mannschaft zum ehemaligen Jagdbombergeschwader in Memmingerberg

SVE-Ausflug zum Schützenmuseum

Das Haus zur Schützenkultur war am 19.10.2025 Ziel eines spontanen Schützenausflugs des Schützenvereins Ebersbach (SVE). Die kleine Gruppe kam durch die sehr unterhaltsame und informative Führung voll auf ihre Kosten. Neben dem

Schützenmuseum stand auch das Bauernhofmuseum und ein Mittagessen im Großerhof auf gleichem Gelände in Illerbeuren auf dem Programm. Die Schützen konnten einen tollen gemeinsamen Nachmittag verbringen.

Roland Schindeler



Foto: Werner Hiemer

25 Jahre Bürgerhaus Willofs – Ein Fest für die ganze Dorfgemeinschaft

Im Oktober 2000 wurde das Willofer Bürgerhaus nach dreijähriger Bauzeit feierlich eingeweiht. Seitdem ist es Heimat und Treffpunkt für einen Teil der Dorfgemeinschaft: Die Musikkapelle, der Schützenverein und die Pfarrgemeinde haben hier ihre festen Räume, und im großen Saal mit der gemütlichen Gaststube finden regelmäßig Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konzerte, Faschingsbälle, Geburtstage oder Vorträge statt. Während

der Renovierungsphasen der Ortskirche St. Johannes Baptist diente das Bürgerhaus sogar vorübergehend als Ort für die Feier der Heiligen Messe – ein weiteres Beispiel für die vielseitige Nutzung des Gebäudes.

Passender Anlass zum Feiern

Ein Vierteljahrhundert nach seiner Eröffnung bot nun das 25-jährige Jubiläum selbst den passenden Anlass für eine große



Feier. Das Bürgerhausteam lud gemeinsam mit den Willofser Vereinen die Bevölkerung ein, dieses besondere Ereignis gemeinsam zu begehen.

Große Geschichte und Bedeutung

Der Festtag begann mit einer feierlichen Dankesmesse in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist, zelebriert von Monsignore Erwin Reichhart, der zur damaligen Eröffnungszeit der Ortspfarrer war. Die musikalisch gelungene Gestaltung des Gottesdienstes übernahm hierbei der Willofser Kirchenchor. Anschließend trafen sich die Gäste zum gemeinsamen Mittagessen im Bürgerhaus. Dort übernahm Xaver Rietzler stellvertretend für das Bürgerhausteam die offizielle Begrüßung. In seiner Ansprache blickte er auf die Entstehungsphase des Hauses zurück und dankte den vielen Helferinnen und Helfer, die damals den Bau und

bis heute den Betrieb des Hauses ermöglicht haben. Im Namen der Marktgemeinde Obergünzburg überbrachte Bürgermeister Lars Leveringhaus die Glückwünsche zum Jubiläum. Er betonte die große Bedeutung des Bürgerhauses für die Dorfgemeinschaft und lobte den nach wie vor sehr guten Zustand des Gebäudes. Das Geburtstagsgeschenk der Gemeinde überreichte er stellvertretend an Brigitte Rietzler und Sarah Feneberg, die symbolisch für die Beständigkeit und Zukunft des Hauses stehen. Schließlich ist Brigitte Rietzler neben ihrem Mann Xaver, Anni und Helmut Immerz sowie Christl Rasch seit der Eröffnung durchgehend Teil des Bewirtungsteams. Sarah Feneberg hat wiederum als Vertreterin der jüngeren Generation inzwischen in einigen Bereichen die Verantwortung übernommen.

Foto: Clara Bräckle



Dank an das Bürgerhausteam

Neben der Kommune nutzten auch die örtlichen Vereine die Gelegenheit, um dem Bürgerhausteam für seinen langjährigen Einsatz zu danken. Als Zeichen der Wertschätzung überreichten sie zusammen Blumensträuße und ein passendes Präsent. Für die musikalische Umrahmung des Festakts sorgte währenddessen die Blasmusikgruppe „Schlanz“.

Buntes Programm

Am Nachmittag öffneten die Vereine ihre Räumlichkeiten und boten den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm im ganzen Haus. So konnte man sich bei den Schützen am Schießstand versuchen, im Pfarrheim einen Blick in die Kirchenchronik werfen, und bei der Musikkapelle an einem Schätzspiel teilnehmen,

bei dem ein Candle-Light-Dinner beim nächsten Jahreskonzert zu gewinnen war. Darüber hinaus ermöglichte die Feuerwehr mit einer Drehleiter einen spektakulären Blick von oben auf das Bürgerhaus.

Den humorvollen Abschluss des Festtages bildete ein gelungener Rückblick auf viele fröhliche Momente im Bürgerhaus Willofs: In einer Filmpräsentation wurden verschiedene Ausschnitte der besten Faschingseinlagen aus den vergangenen 25 Jahren vorgeführt.

Das Bürgerhausteam nutzte die Veranstaltung selbst für eine gute Tat und spendete den gesamten Erlös des Kuchenverkaufs an die Hilfsorganisation Humedica. Hierbei kamen stolze 800 € zusammen.

Sebastian Bauschmid

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE



Benefiz-Kirchenkonzert der Musikkapelle und des Kirchenchores Willofs in der Klosterkirche Irsee

Die Musikkapelle Willofs und der Kirchenchor Willofs haben gemeinsam mit ihren Dirigenten Matthias Fendt und Peter Bauschmid ein abwechslungsreiches und passendes Programm für Sie vorbereitet. Beide haben sowohl besinnliche als auch rhythmische Arrangements in ihrem Programm. Abgerundet wird das Kirchenkonzert mit nachdenklichen Texten. Das Benefiz-Kirchenkonzert findet statt am

Sonntag, den 23. November 2025

um 14.30 Uhr. Der Erlös der Veranstaltung ist zugunsten des ambulanten Hospiz- und Palliativdienst Blicklicht aus Kaufbeuren. Blicklicht ist eine gemeinnützige Orga-



nisation, die sich der Unterstützung und Begleitung von Menschen und deren Angehörigen in der letzten Lebensphase widmet. Wir freuen uns über viele Zuhörer!

*Musikkapelle Willofs e.V. und
Kirchenchor Willofs*



Herzliche Einladung zum Adventsbasar

• ab 28.11.2025

- Allerlei Handgemachtes zur Weihnachtszeit erhältlich in der

Bäckerei Kohlhund

samstags in Ebersbach

Hofkäserei Kraus

Mi & Fr: 9:00-12:00 & 16:30-18:00

Sa: 9:00-12:00

Über zahlreiche Spenden
freuen wir uns sehr!



ADVENTSBASAR

zugunsten des Kindergarten Ebersbach

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

Dienstag, den 25. November 2025

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wenn sie neugierig sind! Der Termin im Dezember findet

nicht statt. Kontakt: tauschring-guenztal-buero@freenet.de.

Martina Sieker
Tauschring Günztal



Jahresversammlung der Waldrechtler Ebersbach

Die Jahresversammlung der Waldrechtler Ebersbach findet am

Dienstag, den 25. November 2025

im Schützenheim Ebersbach um 20.00 Uhr statt.

Peter Reitebuch
Waldrechtler Ebersbach

Weihnachtsmarkt mit Lichterabend in Obergünzburg

Unser Weihnachtsmarkt kann dieses Jahr in Verbindung mit dem Lichterabend der Obergünzburger Einzelhändler

am Freitag, den 28. November

2025 von 18.00–21.00 Uhr und

am Samstag, den 29. November

2025 von 17.00–20.00 Uhr

stattfinden. Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Marktes ein! Viele Obergünzburger Vereine sind im Außenbereich mit kulinarischen Köstlichkeiten dabei. Aber nicht nur das: Es gibt sowohl schöne als auch nützliche Dinge zu kaufen, die sich hervorragend als Weihnachtsgeschenke eignen. Auch heuer dürfen wir uns wieder über die lebende Krippe freuen, die der

Pfarrgemeinderat St. Martin organisiert. An beiden Tagen veranstaltet die Bücherei Obergünzburg im Rathaus (1. OG) einen Bücherflohmarkt.

Freitag mit Eröffnung und Lichterabend

Am Freitag wird der Weihnachtsmarkt von dem Ersten Bürgermeister Lars Leveringhaus eröffnet. Für adventliche Stimmung an beiden Tagen sorgen unter anderem der Akkordeonclub Günzach, die Alphornbläser Günzach, der Kinderchor St. Martin, die Jugendkapelle Obergünzburg, die Obermindeltaler Alphornbläser und das Blasorchester Obergünzburg. Ab Einbruch der Dunkelheit laden die Obergünzburger Einzelhändler am Freitag zum traditionellen



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Lichterabend ein. Bis 21.00 Uhr bleiben die Geschäfte geöffnet (Verkauf bis 20.00 Uhr).

Samstag mit Nikolausbesuch

Am Samstag kommt auch wieder der Nikolaus nach Obergünzburg und überbringt den Kindern seine Päckchen. An beiden Tagen veranstalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bücherei im 1. Obergeschoss des Rathauses einen Bücherflohmarkt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Bücher aus der Obergünzburger Schriftenreihe zu erwerben.

Zusätzliche Termine für den Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr öffnet der Weihnachtsmarkt für Leckereien zusätzlich am 03.12. am 10.12., und am 12.12.2025. So können Sie den Feierabend bei einer Tasse Glühwein und leckeren Speisen ausklingen lassen. Alle beteiligten Gruppen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und wünschen schon jetzt eine besinnliche und schöne Adventszeit.

Markt Obergünzburg

Jahreskonzert der Musikkapelle Ebersbach e.V.

Die Musikkapelle Ebersbach lädt am

Samstag, den 29. November 2025

herzlich zu ihrem Jahreskonzert in die Mehrzweckhalle in Ebersbach ein. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Eröffnet wird es von den Jungmusikern aus Willofs und Ebersbach unter der Leitung von Laura Schreiegg. Anschließend zeigt die Jugendkapelle „W.E.R. spielt?!” unter der Leitung von Dirigentin Lena Heinle ihr Können, bevor die Musikkapelle Ebersbach die

Bühne betritt. Dirigentin Verena Hofer hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Mit traditioneller Blasmusik, dem Musical-Klassiker „Tanz der Vampire“ und dem fantasievollen Stück „Gullivers Reisen“ verspricht der Abend, unterhaltsam und stimmungsvoll zu werden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Die Musikkapelle Ebersbach freut sich auf Ihr Kommen.

*Jasmin Schiegg
Musikkapelle Ebersbach*



Foto: Sigi Frewein



DER SCHÜTZENCHOR EBERSBACH
LÄDT EIN ZUM



ADVENTSKONZERT



AM SONNTAG, 30.11.2025

IN DER PFARRKIRCHE
ST. ULRICH, EBERSBACH



EINLASS 18:30 UHR
BEGINN 19:00 UHR



MITWIRKENDE:
ZIACHZUPFER



SCHÜTZENCHOR EBERSBACH
ALPHORNBLÄSER EBERSBACH / RONSBERG

Der Eintritt ist frei,
Spenden für einen guten Zweck
sind herzlich willkommen!



www.ebersbach-allgäu.de





Ebersbach hat wieder einen Adventsfensterl Weg

Auch in diesem Jahr gibt es in Ebersbach einen Adventsfensterl Weg. An jedem Tag vom

01.-24. Dezember 2025

werden im ganzen Dorf einzelne Fenster geschmückt und festlich dekoriert. Das Adventsfensterln soll Klein und Groß die

Wartezeit bis Weihnachten verkürzen. Die beigelegte Karte zeigt, an welchem Tag wo im Dorf das aktuelle Fenster geschmückt ist. Die Fensterl werden jeden Tag um 17.00 Uhr eröffnet. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Claudia Reitebuch



Jagdessen der Jagdgenossenschaft Burg

Das Jagdessen der Jagdgenossenschaft Burg findet statt am

um 20.00 Uhr bei Familie Seeger im
Gasthof Obermindeltal in Willofs.

Dienstag, den 02. Dezember 2025

Hans Rothermel
Jagdvorstand

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Nikolausbesuch in Obergünzburg heuer erstmals online buchbar

Die Kolpingsfamilie Obergünzburg ermöglicht es heuer erstmalig, den gewünschten Nikolausbesuch online zu buchen. Eltern, Großeltern und Vereine können sich bequem über ein Online-Formular anmelden. Detaillierte Informationen dazu finden Sie ab Anfang November auf der Kolping-Homepage: www.vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-oberguenzburg

Besuchstermine und Anmeldefrist

- außerorts am **Donnerstag, den 04. Dezember 2025**

- für den Ortskern in Obergünzburg am **Freitag, den 05. Dezember 2025**

Das Buchungsportal wird bis einschließlich 30. November 2025 geöffnet sein. Verspätete Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir freuen uns auf viele schöne Besuche des Nikolauses und bedanken uns herzlich für die Anmeldung!



*Das Nikolaus-Team der Kolpingsfamilie
Obergünzburg*

Nikolausaktion des TSV Ebersbach

Auch dieses Jahr organisiert der TSV Ebersbach wieder eine „Nikolausaktion“. Wie die letzten Jahre wird der Heilige Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht die Kinder vor dem Haus besuchen. Die „Nikolausaktion“ findet am

Freitag, den 05. Dezember 2025

statt. Die Anmeldung ist jeweils von 20.00–21.00 Uhr telefonisch oder über

WhatsApp bei Andrea Bufler unter 0151 20177406 an folgenden Tagen möglich:

- Sonntag, den 23. November 2025
- Dienstag, den 25. November 2025
- Sonntag, den 30. November 2025
- Mittwoch, den 03. November 2025

TSV Ebersbach

Jahreskonzert des Blasorchesters Obergünzburg

Das Blasorchester Obergünzburg lädt heuer wieder traditionell am zweiten

Adventssamstag, den 06. Dezember 2025

alle Bürgerinnen und Bürger sowie Freunde der Blasmusik zum traditionellen Jahreskonzert in den Hirschsaal Obergünzburg ein. Beginnen wird das Vororchester „Dreamteam“ unter der bewährten Leitung von Christine Heinle. Danach wird die Jugendkapelle Obergünzburg unter ihrem

Dirigenten Christian Vetter mit abwechslungsreichen Stücken den Konzertabend fortsetzen. Den zweiten Konzertteil wird das Blasorchester Obergünzburg mit seinem neuen Dirigenten Patrick Egge bestreiten, zu Beginn wird der bisherige Dirigent Christian Eiband seinen Dirigentenstab übergeben. Höhepunkte im Programm sind das letzjährige Wertungsspielstück „The Legend of Maracaibo“ und „Indiana Jones Selection“ v. J. Williams sowie eine Eigenkomposition des neuen Dirigenten Patrick



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Egge um nur einen Ausschnitt anzukündigen. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr, Saaleinlass ist ab 19.00 Uhr. Die Musike-

rinnen und Musiker freuen sich auf einen zahlreichen Besuch.

Blasorchester Obergünzburg



Foto: Peter Roth

BRK-Blutspendedienst: Blutspenden – Hilfe auf Gegenseitigkeit

Täglich sind über 2.200 Blutspender erforderlich, um den dringenden Bedarf an Blutkonserven allein in den Krankenhäusern Bayerns decken zu können. Zur Erfüllung dieses verantwortungsvollen Auftrages ist das Bayerische Rote Kreuz auf die Mithilfe aller gesunden Menschen im Alter zwischen 18 und 68 Jahren angewiesen. Denken Sie bitte daran: Auch Ihr Leben kann – vielleicht schon morgen – durch eine Blutübertragung gerettet werden. Sie können mithelfen von 15.30 bis 20.00 Uhr am

Die Blutspende findet wie immer im Hirschsaal statt. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Ihr Bayerisches Rotes Kreuz

Donnerstag, den 11. Dezember 2025.

Weihnachtsmarktstand vom Blasorchester

Das Blasorchester Obergünzburg betreibt am

Freitag, den 12. Dezember 2025

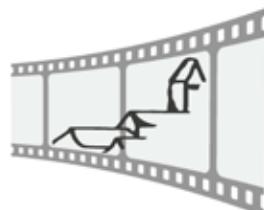
in der Zeit von 17.00 bis 21.00 Uhr einen Weihnachtsmarktstand am Marktplatz Obergünzburg. Neben einem kleinen Imbiss gibt es auch Glühwein und

Punsch im Angebot. Für musikalische Unterhaltung sorgen ebenfalls die eigenen Musikerinnen und Musiker. Die Verantwortlichen freuen sich auf viele Gäste. Bei Regen bzw. sehr ungünstiger Witterung entfällt die Veranstaltung ersatzlos.

Blasorchester Obergünzburg



IM ALten RATHAUS
OBERGÜNZBURG



21.11. The Zone of Interest

Jonathan Glazers beklemmender Film nähert sich dem Grauen des Holocaust, indem er die Familie des Lagerkommandanten von Auschwitz in ihrer Alltagsidylle und in ihrer hartnäckigen Verdrängung von Schuld und Unmenschlichkeit darstellt - distanziert und im verstörenden Kontrast zum unmittelbar angrenzenden Vernichtungslager, dessen Realität vor allem durch Geräusche präsent ist. Christian Friedel und Sandra Hüller brillieren in den Hauptrollen des KZ-Kommandanten Rudolf und dessen Frau Hedwig Höß. Ein mit zwei Oscars ausgezeichneter Film über die „Banalität des Bösen“.

Drama, USA/UK/Polen, 2023, FSK 12, 106 Minuten

22.11. (Achtung: bereits um 17.00 Uhr) Kino am Nachmittag: Der Pinguin meines Lebens

Der griesgrämige britische Lehrer Tom Michell (Steve Coogan) nimmt 1976 in Argentinien eine neue Arbeitsstelle an. Das Land steht unmittelbar vor einem tiefgreifenden Umsturz. Soldaten bewachen die Schule und Bombenlärm ist aus der Ferne zu hören. Bei einem Kurzurlaub in Uruguay rettet er an der ölverschmutzten Küste einen Pinguin. Ab diesem Zeitpunkt weicht das Tier nicht mehr von seiner Seite. Der Pinguin, den er Juan Salvador tauft, wird zu seinem treuen Begleiter und verändert Toms Leben auf unerwartete Weise, er zieht auf seinem Balkon ein und begleitet ihn auch in die

Schule – dort sind Tiere jedoch strengstens untersagt. Unterdessen gewinnt Tom seine Schüler mit dem gefiederten Begleiter für sich... Herzergreifender Film nach wahren Begebenheiten.

Drama/Komödie, Spanien/GB, 2025, FSK 6, 110 Minuten

06.12. Cranko

John Cranko war der Choreograf, der das Stuttgarter Ballett-Ensemble in den 1960er Jahren zu Weltruhm führte. Der Film zeichnet seinen Weg von der Ankunft in Stuttgart bis zu seinem frühen Tod nach, er zeigt Crankos kreative Besessenheit, die enge Beziehung zu seiner Compagnie, aber auch seine Einsamkeit. Die ausdrucksstarken Tanzszenen des heutigen Stuttgarter Ensembles lassen Crankos künstlerische Visionen lebendig werden und machen den Film zu einem ästhetischen Hochgenuss. Mehrfach prämielter Film, nominiert für den Deutschen Filmpreis.

Biopic, Deutschland, 2024, FSK 12, 128 Minuten

12.12. Wunderschön

Fünf Frauen, fünf verschiedene Leben – verbunden durch die Suche nach Selbstwert und Akzeptanz. Frauke fühlt sich in ihren Fünfzigern nicht mehr begehrenswert. Julie versucht für ihre Modelkarriere, ihren Körper dem Ideal anzupassen. Sonja hadert nach zwei Schwangerschaften mit ihrem Körper und ihrer Mutterrolle. Leyla fühlt sich wegen ihres Gewichts abgelehnt. Vicky glaubt nicht



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

an Gleichberechtigung in Beziehungen und steht sich mit dieser Haltung selbst im Weg. Ein sensibler, ehrlicher und humorvoller Film von Regisseurin Karoline Herfurth über Erwartungen und die Frage: Was macht uns

wunderschön? Teil 2 („Wunderschöner“) zeigen wir im Januar 2026.

Dramedy, Deutschland, 2022, FSK 6, 132 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

Alle Jahre wieder! Christbaumverkauf der Bund Naturschutz Ortsgruppe Obergünzburg

Seit fast 40 Jahren bietet die Ortsgruppe des Bund Naturschutz in Obergünzburg nachhaltig gewonnene Christbäume aus heimischen Wäldern an – ein echtes Stück Heimat für das Weihnachtsfest. Die Bäume sind zu erwerben am

Freitag, den 19. Dezember 2025

von 13.00 bis 16.00 Uhr am Alter Markt 3 in Obergünzburg. Sie stammen nicht aus Intensiv-Plantagen, sondern werden im Rahmen der Waldflege wenige Tage vor

dem Verkauf in einem nahegelegenen Wald geschlagen. So bleiben die Transportwege kurz und das Klima wird geschont. Die Fichten wachsen ganz natürlich – ohne Dünger oder Pestizide, die Pflanzen- und Tierwelt, Böden und Gewässer belasten würden. Jeder Baum ist ein Unikat, keiner gleicht dem anderen. Der Erlös aus dem Verkauf der Christbäume kommt der Pflege ökologisch wertvoller Flächen zugute.

Monika Jeschke

Rentensprechtag der DRV Schwaben

Die Deutsche Rentenversicherung Schwaben hält am

Donnerstag, den 29. Januar 2026

in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Obergünzburg einen Sprechtag ab. Allen Bürgerinnen und Bürgern wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und der zulagengeförderten privaten Altersvorsorge kostenlos beraten zu lassen. Die Versicherten sollten zum Sprech-

tag ihren Personalausweis bzw. Reisepass mitbringen.

Bitte beachten Sie:

Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe Ihrer Sozialversicherungsnummer) vorher anmelden. Frau Dursun nimmt Anmeldungen per E-Mail an sozialamt@oberguenzburg.de und unter der Telefonnummer 08372 92 00 13 entgegen.

Ihr Sozialamt

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Heimat.Erlebnistag

Am Sonntag, den 03. Mai 2026

möchten das Bayerische Heimatministerium, der Bayerische Landesverein für Heimatpflege e.V. und die Bezirke gemeinsam mit Ihnen die Vielfalt Bayern erlebbar machen. Ob kleine Feste, kulturelle Highlights oder besondere Aktionen – jeder Beitrag zählt, um unsere Heimat näher kennenzulernen. Machen Sie mit und melden Sie Ihre Veranstaltung von

01. Dezember bis 12. April 2026

unter [www.heimat.bayern/erleben/
heimat-erlebnistag](http://www.heimat.bayern/erleben/heimat-erlebnistag) an.

*Team des „Heimat.Erlebnistags“ des
Bayerischen Staatsministeriums
der Finanzen und für Heimat*



VERANSTALTUNGSKALENDER



21.11. Freitag

- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Jungschar Evangelisches Gemeindehaus
19.30 Kino The Zone of Interest Kino im Alten Rathaus
20.00 D'Günzacher Theaterspieler Theatertage: „Scharf wie Peperoni“ Gemeindesaal, Günzach

22.11. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg Schach für Kinder AKKU-Treff
15.00 Team des Museums Öffentliche Führung Südsee-Sammlung

22.11. Samstag (Fortsetzung)

- 17.00 Kino Kino am Nachmittag: Der Pinguin meines Lebens Kino im Alten Rathaus
18.30 Pfarreiengemeinschaft Adventsbasar Pfarrhof Ebersbach
20.00 Theatergruppe Lauben zum Theaterstück „Bauer mit Grill sucht Frau mit Kohle“ Reservierung unter 0173 188 13 29
20.00 D'Günzacher Theaterspieler Theatertage: „Scharf wie Peperoni“ Gemeindesaal, Günzach



VERANSTALTUNGSKALENDER

23.11. Sonntag

- 14.00 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29
- 14.30 Musikkapelle Willofs
Kirchenkonzert
Klosterkirche Irsee
- 17.30 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29

25.11. Dienstag

- 20.00 Waldrechtler Ebersbach
Jahresversammlung
Schützenheim Ebersbach
- 20.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

26.11. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
AKKU-Treff

27.11. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus
- 18.30 Servicestelle Klima LRA OAL
Nachhaltig vernetzt
Anmeldung unter
klima@lra-oal.bayern.de

28.11. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Mustervielfalt Tapa“
Südsee-Sammlung

28.11. Freitag (Fortsetzung)

- 18.00 Markt Obergünzburg
Weihnachtsmarkt und Lichterabend
Marktplatz Obergünzburg und
Ortsgebiet
- 20.00 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29

29.11. Samstag

- 17.00 Markt Obergünzburg
Weihnachtsmarkt mit Nikolausbesuch
Marktplatz Obergünzburg
- 20.00 Theatergruppe Lauben
zum Theaterstück „Bauer mit Grill sucht Frau mit Kohle“
Reservierung unter 0173 188 13 29
- 20.00 Musikkapelle Ebersbach
Jahreskonzert
Mehrzweckhalle

30.11. Sonntag

- 19.00 Schützenchor Eintracht Ebersbach
Adventskonzert
Pfarrkirche St. Ulrich, Ebersbach

02.12. Dienstag

- 20.00 Jagdgenossenschaft Burg
Jagdessen
Gasthof Obermindeltal in Willofs

04.12. Donnerstag

- mit A. Kolpingfamilie Obergünzburg
Nikolausaktion (nur mit Anmeldung:
www.vor-ort.kolping.de/
kolpingsfamilie-oberguenzburg.de)
Obergünzburg außerorts
- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Dialogforum: „Achtsamkeit und
Selbstfürsorge für pflegende
Angehörige“
Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

05.12. Freitag

- mit A. Kolpingfamilie Obergünzburg
Nikolausaktion (nur mit Anmeldung:
www.vor-ort.kolping.de/
kolpingfamilie-oberguenzburg)
Obergünzburg innerorts
- mit A. TSV Ebersbach
Nikolausaktion
Ortsgebiet Ebersbach
- 19.30 Kino
Cranko
Kino im Alten Rathaus

06.12. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 16.00 Kinderkino
Die Abenteuer von Kina & Yuk
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Blasorchester Obergünzburg
Jahreskonzert
Hirschsaal Obergünzburg

07.12. Sonntag

- 10.00 Feuerwehr Ebersbach / Heißen
Maibaumversteigerung
Musikraum Ebersbach

09.12. Dienstag

- 18.00 Inklusionskoordination des
Landkreises Ostallgäu
Infoabend „Mentale Gesundheit“
Anmeldung:
inklusion@lra-oal.bayern.de

11.12. Donnerstag

- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz
Blutspende
Hirschsaal Obergünzburg

12.12. Freitag

- 17.00 Blasorchester Obergünzburg
Weihnachtsmarktstand
Marktplatz Obergünzburg

12.12. Freitag (Fortsetzung)

- 19.30 Kino
Wunderschön
Kino im Alten Rathaus

13.12. Samstag

- 16.00 Kinderkino
Woodwalkers
Kino im Alten Rathaus
- 16.30 Ebersbacher Vereine
Ebersbacher Dorfweihnacht
Dorfplatz Ebersbach

15.12. Montag

- 10.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Schulung „Demenz Partner Schulung
– Grundlegende Informationen zu
Demenzerkrankungen“
Anmeldung:
nfo@demenz-pflege-schwaben.de

19.12. Freitag

- 13.00 Bund Naturschutz,
Ortsgruppe Obergünzburg
Christbaumverkauf
Wochenmarkt am Marktplatz

20.12. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff

24.12. Mittwoch

- 15.00 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kindergottesdienst
Elisabethenkirche
- 17.00 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Familienfreundlicher Gottesdienst mit
Krippenspiel
Evangelisches Gemeindehaus
- 22.00 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Christmette
Elisabethenkirche



VERANSTALTUNGSKALENDER

27.12. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung

31.12. Mittwoch

- 16.00 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Go
tesdienst mit anschließendem
Silvesterempfang
Elisabethenkirche



TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günztal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

21.11. Freitag

- 09.30 Netzwerk „Generation 55plus“
Nahrungsergänzung: Sinnvoll oder
Unsinn?
AELF KE

25.11. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

14.30 Seniorenbüro
Begegnungsnachmittag „Thema:
Vorweihnachtszeit“
Evangelisches Gemeindehaus

26.11. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

30.11. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

01.12. Montag

- 09.00 Seniorenbüro
Digitalberatung
AKKU-Treff

02.12. Dienstag

- 14.00 Frauentreff
Spielnachmittag
Verkündhaus

14.00 Aktive Senioren
Monatstreff
AKKU-Treff

14.30 Seniorenbüro
Begegnungsnachmittag
„Nikolausfeier“
Evangelisches Gemeindehaus

03.12. Mittwoch

- 14.00 Gasthof Gfällmühle
Senioren-Hoigate
Mitfahrgelegenheit 13.45 Uhr am
Dorfplatz Ebersbach

14.00 „Pack mer's a“
Ratschspanzertag für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

07.12. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Weihnachtsfeier
AKKU-Treff

09.12. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

14.30 Evangelische Gemeinde
Weihnachtsfeier des Altenclubs
Evangelisches Gemeindehaus

10.12. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

14.12. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

16.12. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro
Begegnungsnachmittag
„Weihnachtsfeier“
Evangelisches Gemeindehaus

17.12. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für
alle Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk 9,00 €.

Mi 26.11. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

Mi 03.12. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 04.12. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 10.12. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 17.12. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

Mi 17.12. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt ein Gericht und der Preis liegt jetzt bei 9,50 €. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-obergunzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen.)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@oberguenzburg.de

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr
(In den Schulferien und nachmittags nach telefonischer Vereinbarung)

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen und in den Sommerferien & Weihnachtsferien geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch 03.12.2025
von 18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr

Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-oberguenzburg.de,
www.fsg-oberguenzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr

Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Die Grüngut anlage an der Kläranlage ist noch bis Samstag, den 13.12.2025 geöffnet.

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

(organisiert durch den TSV Obergünzburg,
Abteilung Fußball)

Samstags, 31. Januar 2026, 25. April 2026 und 25. Juli 2026

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

(organisiert durch den TSV Ebersbach)

Samstags, 06. Dezember 2025, 07. Februar 2026 und 04. April 2026

Das Papier kann von 09.00-11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

Altpapier: Sammlung Willofs

(organisiert durch den Schützenverein d'Öbermindeltaler Willofs)

Samstag, 21. März 2026

Altpapier gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Kartonagen werden nicht angenommen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

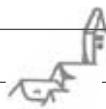
Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag 08.00–12.00 Uhr



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74
www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28
[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Seniorenbüro

Tel.: 08372 92 00 -13 und -38
seniorenbuero@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43
www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Wichtige Durchwahlen

- | | | | |
|-------------------------|-------------------|-----------------|--------------|
| - Melde- & Passamt | -11, -16 oder -41 | - Steueramt | -23 oder -26 |
| - Standesamt & Friedhof | -12 | - Gewerbeamt | -41 oder -20 |
| - Sozialamt | -13 | - Bauamt | -31 oder -33 |
| - Kasse | -14 | - Bürgermeister | -30 |

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr
Montag 14.00–15.30 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag 07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag 07.30–12.30 Uhr
Donnerstag 07.30–19.00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37)

Freitag 21.11.2025
Freitag 05.12.2025
Freitag 19.12.2025
Jeweils 13.00–17.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg
DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz
ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.400 Stück
REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 09.12.2025